

SPIELZEIT
2024/25

.....
www.lessingtheater.de
.....

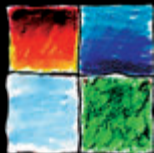
KARTEN | THEATERKASSE
Stadtmarkt 7A
38300 Wolfenbüttel
Tel 05331 86-501
Mo-Fr: 10-16 Uhr



Sonderseiten zum
Theaterfest am 21.9.
ab Seite 41

Verlagssonderveröffentlichung
Wolfenbütteler
SCHAUFENSTER

Wir sorgen für Spannung



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

www.stadtwerke-wf.de



Willkommen

Im Lessingtheater steht seit dem Lessingfestival im Jahr 2018 ein Zitat von Joseph Beuys an der Wand: »Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden. Sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.«

Diese Aufforderung, sich aktiv für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen und unsere Gesellschaft konstruktiv mitzugestalten, scheint heute wichtiger denn je. Und der kleine Kosmos »Theater« ist ein Ort, an dem Vieles davon möglich ist. Hier werden Geschichten lebendig, die die Menschen bewegen. Hier können Sie Neues erfahren, in Gemeinschaft sein und andere Perspektiven kennenlernen. Hier kann der Horizont erweitert, die Seele berührt, der Geist inspiriert werden.

Davon können Sie sich bei einem Besuch im Lessingtheater selbst überzeugen. Sinnlich wird es bei den Tanzabenden mit hochkarätigen, internationalen Ensembles. Meinungsstark und anregend, wenn Bundespräsident a.D. Joachim Gauck aus seinem neuesten Buch liest oder sich der Poetry-Slam »Klartext-Spezial« dem Thema »Freiheit und Demokratie« annimmt.

Wild, mitreißend und witzig geht es bei den Komödien hoch her – dabei mit fantastischen Schauspielerinnen, prämierten Dramatikern und ausgezeichneten Inszenierungen immer am Puls der Zeit.

Mit zweisprachigen Inszenierungen, lauten und leisen (Konzert-)Tönen, Stücken in denen Musik, Theater und Kunst verschmelzen und vielfältigen Kooperationen erleben Sie im Lessingtheater eine große Bandbreite an Formaten und künstlerischen Handschriften.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an unserem Theater.

Wir freuen uns auf Sie!



Ivica Lukanic

Ivica Lukanic
Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel



Alexandra Hupp

Alexandra Hupp
Leiterin Lessingtheater und Kulturbüro



Immobilien sind Vertrauenssache.

Kerstin Schlue, Laura Gritzka, Michael Grote, Andrea Herrmann, Tim Beckmann, Kirsten Imbriani, Kai Hilz, Silvia Bock

**Wir sind die verlässlichen
Experten an Ihrer Seite.**

Telefon: 0531 487-3854

E-Mail: immovermittlung@blsk.de
[blsk.de/makler](https://www.blsk.de/makler)

Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB

Donnerstag, 26. September 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Moby Dick

Schauspiel mit Musik

Eine Dramatisierung des Weltromans von Herman Melville

Inspiriert von der Poesie Shakespeares und der Archaik biblischer Texte, erzählt Herman Melvilles Weltroman die berühmte Abenteuergeschichte über den gewaltigen weißen Wal Moby Dick und seinen rachsüchtigen Jäger Captain Ahab.

Heimatlos und von blindem Hass getrieben, scharft dieser eine Gemeinschaft verschworener Gefährten um sich, die im Kampf mit den Naturgewalten vor die Urfragen menschlicher Sinnsuche gestellt wird: Wofür leben wir? Was ist das Ziel?

Melville beschreibt in mächtigen Bildern und mit philosophischem Tiefgang das Ringen des Menschen mit sich und der Natur und zeichnet so ein visionäres Porträt unserer modernen Zivilisation.

Das »Ensemble Persona« ist ein in München ansässiges, professionelles Ensemble freischaffender Theaterkünstlerinnen und Theaterkünstler. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, große Werke verständlich und emotional berührend zu inszenieren. Ganz nach dem Motto »Sie lieben Sprache? Wir halten Wort.«



Schauspiel

Freitag, 27. September 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Meisterklasse

Triumphe und Dämonen der Maria Callas

Schauspiel mit Musik von Terrence McNally | Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting

New York, 1971. Die Juilliard School lädt zu einer Sensation: Maria Callas hält ihre erste und einzige Meisterklasse ab. Die Gesangsprominenz befindet sich im Publikum, um zu erleben, wie die »Göttliche« ihre Kunstgeheimnisse an ausgewählte Studierende weitergibt. Sie selbst hat ihren Anspruch und ihre Schonungslosigkeit bereits mit dem Verlust ihrer Gesangsstimme bezahlt.

Terrence McNally hat mit »Meisterklasse« ein Meisterwerk des biografischen Theaters geschrieben. Zwei Sopranistinnen und ein Tenor arbeiten mit Callas an Arien aus »La sonnambula«, »Lady Macbeth« und »Tosca« – jede Oper ein Meilenstein ihrer Karriere. Der Auftritt als Lehrerin in New York, wo Maria als Kind griechischer Einwanderer 1923 zur Welt kam, lässt sie zu den Triumphen und Verwerfungen ihres Lebens zurückkehren. So wird die Diskrepanz zwischen der öffentlichen und der privaten Person erlebbar, zwischen der enormen Wirkung auf der Bühne und den peinigenden Erinnerungen an ihre eigene Ohnmacht, die sie nicht loslassen.

»Master Class« wurde 1996 zum ersten Mal aufgeführt. Die Inszenierung mit Andrea Eckert am Wiener Volkstheater konnte einen Besucherrekord verbuchen und kehrt nun nach langer Pause zurück auf die Bühne.



Dienstag, 1. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Ruin

Weimar – Die geschasste Republik

Über den Niedergang der ersten deutschen Demokratie

»Ruin« begleitet fiktive und historische Figuren durch das Ende der Weimarer Republik (1929 bis 1933), die geprägt war von der Weltwirtschaftskrise und damit einer tiefen wirtschaftlichen und sozialen Not. Die Menschen litten unter dem Zusammenbruch der politischen Stabilität mit Straßenschlachten und Toten, dem verzweifelten Kampf der Republik um ihre Existenz bis hin zum Aufstieg der Nationalsozialisten.

Parteien mit simplen Botschaften und klaren Feindbildern erhielten großen Zulauf. Falschmeldungen und Propaganda überdeckten und verfälschten zunehmend den differenzierten Blick auf die Wirklichkeit.

Nach überstandenen Umsturzversuchen von rechts wie links war es Außenminister Gustav Stresemann gelungen, das zutiefst verachtete und gedemütigte Nachkriegs- Deutschland in den Völkerbund einzubinden und die Anerkennung und den Respekt aller europäischen Nachbarn zu gewinnen. Die Jahre 1924 bis 1929 schufen eine Zeit immenser Freiheiten mit großen wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen.

Dass diese Freiheit allerdings – damals wie heute – aktiv bewahrt werden muss, zeigt diese Inszenierung.





Wäscheline

BADEMODEN



DAMEN-UNTERWÄSCHE



HERREN-UNTER- UND -NACHTWÄSCHE



DAMEN-NACHTWÄSCHE



HANDTÜCHER IN TOLLEN QUALITÄTEN



Triumph camano RINGELLA bugatti susa seit 1859 SUNFLAIR FALKE NINA VON C GÖTZBURG 1889

Wäscheline by Seidel GmbH

Lange Herzogstraße 26 · 38300 Wolfenbüttel

Mo., Di., Do und Fr. 10 bis 18 Uhr; Mi. und Sa. 10 bis 14 Uhr

Das Team freut sich auf Ihren
Besuch und berät Sie gern.

SCHAUSPIEL

September 2024 – Juni 2025

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

James Brown trug Lockenwickler

Wer bin ich? Gesellschaftssatire von Yasmina Reza
Deutsch von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

Der Teenager Jacob Hutner verehrt seit seinem sechsten Lebensjahr die kanadische Sängerin Céline Dion. Was seine Eltern Pascaline und Lionel in seinen Kindesjahren noch als harmlose Phase der Bewunderung akzeptiert haben, hat sich zu einer beängstigenden Form von Identitätsverzerrung entwickelt. Jacob ist der festen Überzeugung, die Sängerin selbst zu sein und plant seine – beziehungsweise ihre – Welttournee.

Zwischen Hilflosigkeit und Sorge gefangen, beginnt für die Eltern ein Kampf mit den eigenen Werten. Seine Eltern sehen nur den Ausweg, Jacob in einer psychiatrischen Einrichtung zu »heilen«. Dort trifft Jacob auf den Franzosen Philippe, der sich trotz seiner hellen Hautfarbe für einen Schwarzen aus den USA hält. Eine besondere Freundschaft beginnt.

Yasmina Reza, 1959 in Paris geboren, ist Schriftstellerin, Regisseurin und Schauspielerin und die meistgespielte zeitgenössische Theaterautorin. Ihre Werke wurden vielfach ausgezeichnet und stehen weltweit auf den Spielplänen. Das Theaterstück »Der Gott des Gemetzels« wurde 2011, hochkarätig besetzt mit Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz und John C. Reilly, verfilmt.



Schauspiel

Freitag, 1. November 2024, 19.30 Uhr

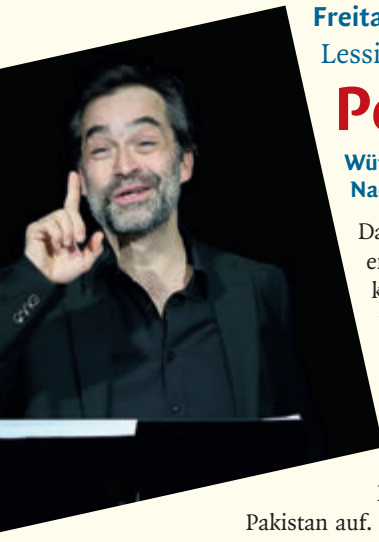
Lessingtheater, Großer Saal

Post von Karlheinz

Wütende Mails von richtigen Deutschen
Nach dem Buch von Hasnain Kazim

Dass Hasnain Kazim, in Oldenburg geboren und Sohn indisch- pakistanischer Einwanderer, als Journalist hass- erfüllte Leserpost bekommt, ist nicht überraschend – zumal er über heikle Themen schreibt und einen fremd klingenden Namen trägt. Überraschend ist jedoch seine Reaktion auf diese Zusendungen. Statt die Ergüsse der wütenden Absendenden einfach wegzuklicken, antwortet er schlagfertig und witzig, woraus sich immer wieder erhellende Dialoge ergeben.

Mit Auszügen aus dieser Korrespondenz, die er in den sozialen Medien zum Besten gibt, hat sich Kazim eine begeisterte Fangemeinde erschrieben. Im Lessingtheater lesen und spielen Lucca Züchner, Thorsten Krohn, Thomas Schweiberer und Bijan Zamani Texte, Chatverläufe und E-Mailwechsel aus Kazims Bestseller-Buch.



Hasnain Kazim wurde 1974 in Oldenburg geboren und wuchs vor den Toren Hamburgs und in Karatschi in Pakistan auf. Er studierte Politikwissenschaften und schlug eine Laufbahn als Marineoffizier ein. Zwischen 2009 bis 2019 war er als Korrespondent für den Spiegel in Südasien und in der Türkei tätig. Mittlerweile lebt er als freier Autor in Wien und schreibt unter anderem für Die Zeit und die Süddeutsche Zeitung.

Donnerstag, 14. November 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Mephisto

Der Pakt mit dem Teufel | Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann
Fassung für das Berliner Ensemble von Till und Chris Weinheimer | Bearbeitung von Kai F. Schrickel

Erzählt wird die (fiktive) Geschichte des Schauspielers Hendrik Höfgen, der zum gefeierten Star im »Neuen Reich« wurde.

Höfgen, der sich erst spät mit den Machthabern des Nationalsozialismus arrangiert, flüchtet zunächst nach Paris. Lotte Lindenthal, die Frau des Ministerpräsidenten, selbst eine mittelmäßige Schauspielerin, wünscht sich Höfgen jedoch als Partner für ihr Berliner Debüt am Staatstheater. So überredet sie ihren Mann, den begnadeten Künstler zurück nach Berlin zu holen. Höfgen, dem die Rolle des Mephisto in Goethes »Faust« wie auf den Leib geschnitten ist, erkennt viel zu spät, dass er tatsächlich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Ein Schauspieler, zerrissen zwischen Karriere und Gewissen. Gipfelnd in dem berühmten Satz: »Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Schauspieler!«

»Mephisto«, 1936 im Exil geschrieben, wird als Schlüsselroman über den Schauspieler Gustaf Gründgens angesehen. Die Verfilmung mit Klaus Maria Brandauer erhielt 1981 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.



Aufsatz von Professor Dr. Christoph Helm:

Herzog August und seine Bibliothek



Herzog August als Rektor der Hohen Schule zu Tübingen, 1597.

In der HAB gibt es einen kolorierten Holzschnitt aus dem Jahr 1597, der Herzog August darstellt.

Er zeigt das Bildnis des – wie es in der lateinischen Erläuterung übersetzt heißt – „höchst berühmten und edlen Fürsten und Herren, des Herren August, des Herzogs von Braunschweig und Lüneburg“. In der Portraitschrift wird noch ergänzt: „im 18. Jahr seines Lebens“. Dieses Jugendbild zeigt ihn als Rektor der Universität Tübingen, ein Amt, das er im Wintersemester 1596/1597 vom 18. Oktober bis zum 1. Mai ausübte.

Auf unserem Bildnis lesen wir über seinem Haupt seinen lateinischen Wahlspruch, der seinen Lebensweg begleiten wird: Expende, was als Imperativ Singular mit „Wäge genau ab“ oder „Prüfe sorgfältig“ zu übersetzen ist. Später, mit Beginn seiner Regierungstätigkeit ab 1634, wird er ihn mit den Worten „Alles mit Bedacht“ ins Deutsche übertragen.

Weiteren klärenden Aufschluss über seine Persönlichkeit, seine Vorstellung über seine fürstlichen Aufgaben und sein Sendungsbewusstsein erlaubt die lateinisch gehaltene Inschrift unterhalb des Portraits, die als elegisches Distichon in Form eines daktylischen Hexameters und eines Pentameters abgefasst ist. Wenn ich die Unterschrift „IOH. Rodenburgius Antwerpianus F.“ wie fecit richtig deute, stammt dieses Distichon von Johannes Roten-

burg aus Antwerpen, 1572–1617, der Professor für Theologie an der Leucorea in Wittenberg war. Die Inschrift lautet:

Quid tabulam spectas? Mirarier incipe, quisquis Istius ora ducis, nec tamen ora, vides
Also übersetzt:

Was erblickst Du auf dem Holzschnitt? Fange an, die Gesichtszüge dieses Fürsten, doch nicht nur die Gesichtszüge, zu bewundern, wer auch immer du bist, der sie betrachtetest.

Es geht dann weiter:

Istius ore ducis loquitur Themis, istius ore Historici, exundant istius ore sophi

Aus dem Mund dieses Fürsten spricht das Recht, aus seinem Mund strömt das Wissen der Geschichtskundigen und das Wissen der Weisen hervor.

Ich übersetze dann gleich weiter:

Auf dem Antlitz dieses Fürsten hat die Zuversicht ihren Wohnsitz, aus diesem Mund dürfte wohl vom Himmel herab die Muse wünschen, Latein zu sprechen. Mit der Kunstfertigkeit dieses Fürsten erforscht die Erkenntnis die himmlischen Sphären. Mit der Kunst dieses Fürsten betreibt die Staatsverwaltung die Regierung (tractat agenda Polilis).

Das Distichon endet mit den Aussagen, dass dieser Fürst vielfältige philosophische und staatsmännische Anlagen in seiner Brust umschließt und dass er derjenige ist, von dem der Leser wissen soll, dass das, was auch immer er über ihn erfährt, weniger ist als das, was ihn in Wahrheit auszeichnet.

Orientiert an dem von Plato in der Politeia postulierten Ideal des vollkommenen Staatslenkers, des Philosophenkönigs, der Weisheit und Staatskunst miteinander verbindet, wird in diesem Distichon das Bild eines zukünftigen Herrschers entworfen, der durch seine Bildung und durch seinen Anspruch an eigene Leistungsfähigkeit weit über die Fürsten seiner Zeit hinausragt. Als Weiser, Sophos, der dem Recht, der Themis, verpflichtet ist, vermag er aufgrund seiner umfassenden Bildung (historicus; latina loqui; celsa rimatur), den Staat mit Zuversicht, Peitho, und Erkenntnis, Mathesis, in Vollkommenheit zu regieren. Hier wird deutlich, als sich selbst gestellte Lebensaufgabe dieses jungen Angehörigen des Welfenhauses definiert, aus innerer Überzeugung heraus durch eine durch besondere Weisheit, Tugend und Höchstleistungen wissenschaftlichen und kulturellen Schaffens charakterisierte Regierungspraxis dem Herzogtum neuen Glanz und neues Ansehen zu verschaffen. Diesen Wertvorstellungen verpflichtet, die in der geschichtlichen Realität am ehesten im römischen humanitären Kaisertum des 2.

Jahrhunderts unter Marc Aurel ihre Ausprägung gefunden haben, begann er nach seinem Studium in Rostock, Tübingen und Straßburg und Bildungsreisen durch Europa, die seine altsprachlichen Kenntnisse um Italienisch, Französisch und Englisch erweiterten, mit der weiteren Vorbereitung auf eine Regierungsverantwortung, die Hand in Hand geht mit dem sukzessiven Aufbau einer Universalbibliothek. In seiner kleinen Residenz in Hitzacker, die er 1604 erreicht, ordnet er so gleichsam im Mikrokosmos die Verwaltung neu nach seinen Vorstellungen und beginnt gleichzeitig den systematischen Bucherwerb, der ihm das gesamte Wissen seiner Zeit verfügbar machen soll. Antrieb eines Erwerbes ist hierbei nicht so sehr der bibliophile Wert eines Buches als sein geistiger Wert und Inhalt. Umfassendes Wissen also als eine Voraussetzung für gutes Regierungshandeln. Hitzacker hat er später „sein Ithaka“ genannt und zieht damit eine direkte Parallele zu Odysseus, dem Dulder und Liebhaber der Athene, die ihn beschützt und nach 20 Jahren durch alle Gefahren sicher an sein Ziel geleitet. Geduld, Klugheit, List, Zielstrebigkeit, gute Beziehungen und Glück: Dies alles benötigte Herzog August für beides, zur Erreichung der Herrschaft in Wolfenbüttel und zum Aufbau seiner umfassenden Bibliothek. Nach dem frühen Tod des kinderlosen Herzogs Friedrich Ulrich 1634 und dem Aussterben der mittleren Linie des Welfenhauses kann er sich mit kaiserlicher Unterstützung 1634 durchsetzen, wird Begründer des Neuen Hauses und zieht nach einem Sonderfrieden mit dem Kaiser 1643 in die befreite Residenz Wolfenbüttel ein.



Prof. Dr. Christoph Helm
Vorsitzender Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

SCHAUSPIEL

September 2024 – Juni 2025

Freitag, 15. November 2024, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

How to Date a Feminist

Eine wundervolle Komödie von Samantha Ellis
Zwei Schauspielende teilen sich sechs Rollen | Deutsch von Silke Pfeiffer

Kate steht auf Machos, Steve ist Feminist. Er ist in einem Frauenprotestcamp aufgewachsen, sie als behütetes Einzelkind in einem Londoner Vorort. Kates Vater findet Steve zu »anders«, Steves Mutter hält Kate für materialistisch und unemanzipiert.

Dennoch finden Kate und Steve einander unwiderstehlich – und landen in einer schlagfertigen Komödie, in der die zwei Darstellenden in rasanten Rollenwechseln die Komplexitäten von Beziehungen und die traditionellen Geschlechterrollen aufs Korn nehmen: Wie gehen Feminismus und eine Schwäche für Mistkerle zusammen? Was sagt es über einen, wenn man das Bestehen des Partners auf Rücksichtnahme und Respekt nicht gerade erotisch findet? Und kann ein Mann wirklich Feminist sein?

Tatsächlich geht Kates und Steves Ehe schon auf der Hochzeitsfeier in die Brüche – und es bedarf von beiden eines gewaltigen Sprungs über den eigenen Schatten, um in einem furiosen Finale doch noch ein richtiges Paar zu werden.

Samantha Ellis' wundervoll humorvoller Geniestreich über das brennende Thema Feminismus heute und die Frage, wer ist der lupenreinere Feminist in dieser Paarung, die Frau oder der Mann?



Donnerstag, 16. Januar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Küss langsam

Der große Komödienervolg zum Thema »Geschlechterkrieg«
Comedy-Schauspiel

Im Film und im Fernsehen enden Liebesgeschichten immer im Moment des höchsten Glücks: Umarmung, tiefer Blick in die Augen, langer Kuss, toller Sex und dann – Ablende. Ärgerlicherweise erfahren wir aber nie, wie die von uns beneideten Traumpaare mit dem anschließenden Beziehungsalltag klarkommen. Die bittere Wahrheit ist: Sie kommen damit nicht klar. Genau so wenig wie alle anderen, Traumpaar hin oder her. Und so endet auch die traumhafte Romanze von Michael und Jennifer Ehnert vor dem Scheidungsrichter.

Leider muss das zerstrittene Paar sich noch zwei Stunden gedulden, bis endlich ein amtlicher Schlussstrich unter ihren Ehekrieg gezogen wird, schließlich ist noch ein ganzer Saal Scheidungswilliger vor ihnen an der Reihe. Genug Zeit für die beiden Rosenkrieger, noch einmal Revue passieren zu lassen, wie alles begann – und wie alles zerbrach.

Das Publikum wird Zeuge einer aberwitzigen Liebesbeziehung mit verbalen Patronenhülsen am Wegesrand, Dialogen wie Tretminen und einem schier unerschöpflichen Füllhorn an Gemeinheiten und Beleidigungen. Permanent unterfüttert und untergraben von neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung.



Donnerstag, 6. Februar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Eines langen Tages Reise in die Nacht

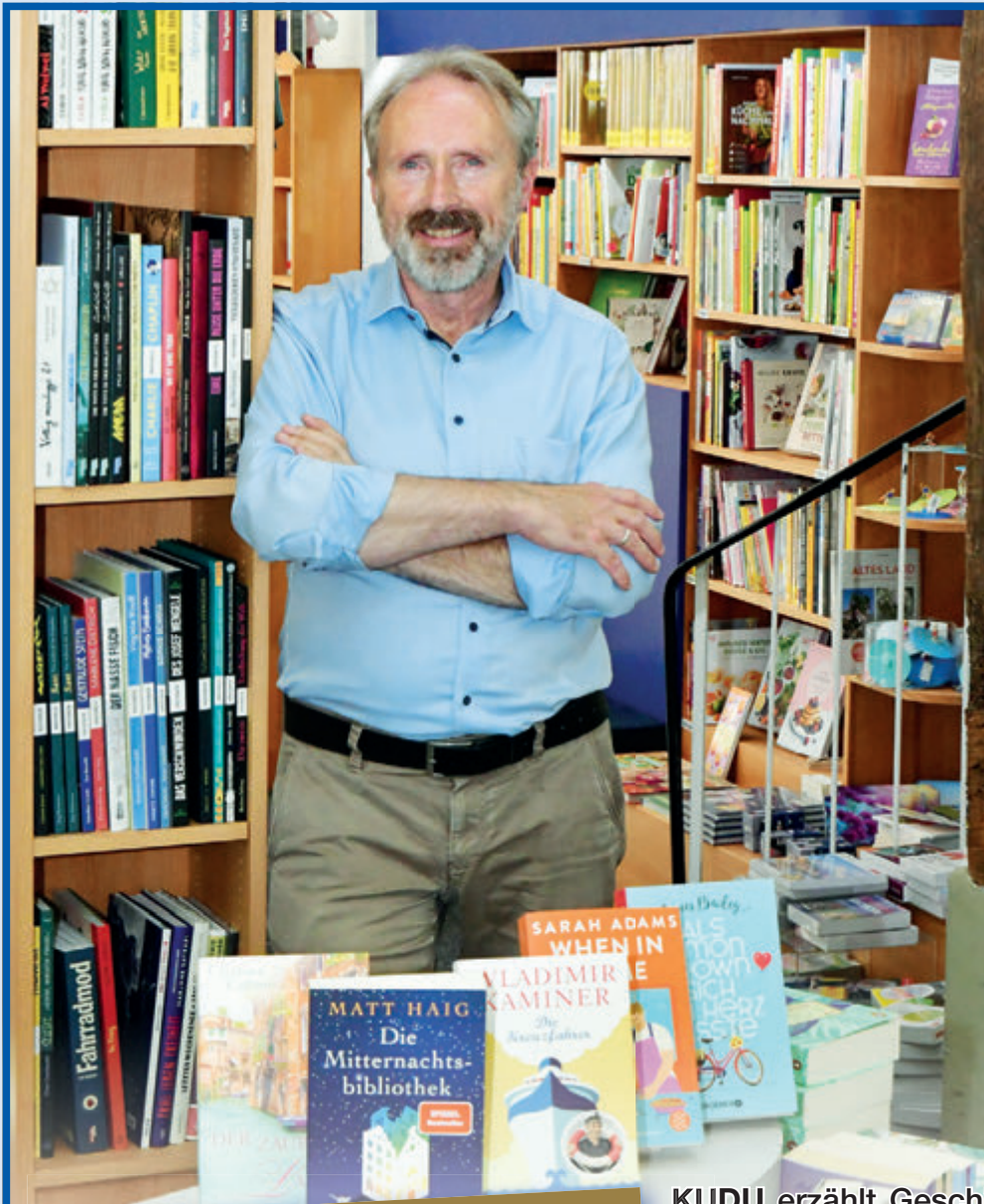
Schauspiel in vier Akten von Literaturnobelpreisträger Eugene O'Neill
Deutsch von Michael Walter

Die Tyrones sind nach längerer Zeit wieder einmal vereint. Vater James – ein früher erfolgreicher Bühnenheld – und der ältere Sohn Jamie haben Theaterferien. Der jüngere, an Schwindsucht leidende Sohn Edmund, ist nach abenteuerlichen Seereisen in den Schoß der Familie zurückgekehrt. Die drogenabhängige Mutter Mary hat vor kurzem eine Entziehungskur erfolgreich beendet. Schnell wird deutlich, der äußere Schein eines harmonischen Familienlebens trägt.

»Eines langen Tages Reise in die Nacht« ist ein Klassiker des modernen amerikanischen Dramas, der 1957 mit dem Pulitzer-Preis sowie dem Tony Award ausgezeichnet wurde. Eugene O'Neills berühmtes, autobiografisch gefärbtes Familiendrama zeigt das Leben, das Leiden der Familie Tyrone, deren Mitglieder, in ihre Neurosen eingesperrt, im Aufrollen der Vergangenheit ihr Innerstes und ihre Beziehungen zueinander enthüllen.

Als »dramatischer Zeitzünder« gilt O'Neills an einem Augusttag spielendes, preisgekröntes Meisterwerk, das entscheidend zum Weltruhm des Autors beigetragen hat.





Entdecken Sie jetzt bei uns die abwechslungsreiche und spannende Spielzeit der Bücher

Bücher haben fortlaufend Spielzeit, das Programm ist anspruchsvoll, abwechslungsreich und von Dauer.

Martin Geißler und sein Team halten ständig eine große Auswahl an unterhaltsamer, spannender, nützlicher und einfach lesenswerter Lektüre bereit und freuen sich über Ihren Besuch in der Buchhandlung am Kornmarkt!



KUDU erzählt Geschichten. KUDU macht Lust auf die mit Leidenschaft vorgestellten Bücher und aufs Lesen. Und dabei nicht nur auf die neuen Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Sach- und Hörbücher. Sondern auch auf „Bücher ohne Verfallsdatum“ oder „Besondere Bücher“. KUDU erscheint dreimal im Jahr, jetzt zum Herbst und dann wieder im Frühjahr und Sommer. Holen Sie sich das kostenlose Lesemagazin. Es liegt für Sie bereit!

**Bücher Behr**

Die Buchhandlung am Kornmarkt
Kornmarkt 4/5 • Wolfenbüttel
Telefon: 05331/98890
info@buecher-behr.de
www.buecherbehr.de

SCHAUSPIEL

September 2024 – Juni 2025

Donnerstag, 20. Februar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Der ewige Spießer

Nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth
Bühnenfassung von Michael Stacheder | Abiturthema 2025

München, 1929. Die Weltwirtschaftskrise beherrscht den Alltag. In satirischen Skizzen lernen wir verschiedene Beispiele des Typus Spießer – laut Horváth immer angepasst, immer egoistisch handelnd – kennen. Wie zum Beispiel Alfons Kobler, ein nicht gerade sympathischer Autoverkäufer, der sein mehr oder weniger ergaunertes Geld in eine Reise nach Barcelona investiert. Anna Pollinger, eine arbeitslose Näherin und ehemalige Geliebte Koblers, die beschließt, sich für Liebesdienste bezahlen zu lassen. Der arbeitslose Josef Reithofer, der zwar auch ein »Mistvieh« ist, aber trotzdem etwas Gutes tun will. Sie alle vereint, dass sie sich irgendwie anpassen – an eine Welt – in der Menschlichkeit neben Profitgier, Ansehen und Erfolgswahn nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Horváths erster Roman aus dem Jahr 1930 strotzt nur so vor Ironie, was schon im Untertitel »erbaulicher Roman« sichtbar wird. Der weltberühmte Autor zeichnet episodenhaft, pointiert und klug ein schillerndes und eindruckliches Bild eines Menschentypus, der alle Zeiten überdauert.

Ein unterhaltsamer und bewegender Abend, der Spuren in Herz und Kopf hinterlassen wird.



Schauspiel

Freitag, 21. Februar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Biedermann und die Brandstifter

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

Herr Biedermann ist ein Virtuose der Vertrauensseligkeit. Obwohl durch viele Brände in der Stadt offensichtlich ist, dass Brandstifter am Werk sind, ignoriert er die Gefahr. Er spielt sogar bewusst mit dem Feuer, als er zwei Unbekannte bei sich aufnimmt. Obgleich er bald erkennt, dass die beiden Männer Brandstifter sind, die seine Villa in Brand setzen wollen, lässt er sich aufgrund seiner eigenen Ängste, Unsicherheiten und Passivität von ihnen manipulieren.

Das Stück entlarvt eine Geisteshaltung, die der Technik des Totalitären zum Erfolg verhilft. »Biedermann und die Brandstifter« ist eine politische Parabel, die ihre kritische Kraft nicht aus der Entlarvung der Lüge bezieht, sondern aus der biedermännischen Wehrlosigkeit gegenüber Verbrechern, die von Anfang an sagen, was sie wirklich wollen.

Der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (1911 – 1991) wird mit Werken wie »Andorra« und »Homo Faber« weltbekannt. Nach einer Tätigkeit als Architekt hat er 1954 seinen literarischen Durchbruch mit dem Roman »Stiller«. Frisch ist von größter Bedeutung für die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts.

Freitag, 28. Februar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Cum-Ex Papers

Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen
Ausgezeichnet mit dem Deutschen Theaterpreis »Faust« 2019

»Wir bieten Ihnen ein Geschäft an. Wir geben Ihnen 100 Euro. Sie geben uns dafür 200 Euro zurück. Das klingt nach einem schlechten Deal? Willkommen in der Welt des verbrecherischen Steuerbetrugs!«

Am 18. Oktober 2018 veröffentlichten neunzehn vom unabhängigen Recherchezentrum »Correctiv« koordinierte Medien zeitgleich den größten Steuerraub in der Geschichte Europas: Die »CumEx-Files«. Teil der Zusammenarbeit war das Theaterprojekt »Cum-Ex Papers«, das bereits am 25. Oktober 2018 zur Uraufführung kam. Ein Jahr recherchierten Journalistinnen und Journalisten aus zwölf Ländern im Verborgenen. Sie entlarvten, dass Investoren, Banken und Börsenspekulanten sich in bislang ungeahntem Maße auf Kosten des deutschen Staates bereicherten. Mindestens 55 Milliarden Euro ließen sich die Beteiligten durch Dreiecksgeschäfte unrechtmäßig als Steuer vom Fiskus erstatten.

Die multimediale Inszenierung erzählt auf Grundlage der Rechercheergebnisse einen packenden Wirtschaftsthiller über die Parallelgesellschaft eines entfesselten Finanzwesens. Die Produktion wurde 2019 mit dem Theaterpreis Faust in der Kategorie Regie Schauspiel ausgezeichnet.



Langjähriger Unterstützer
von „bluenote e. V.“

präsentiert die kommenden Veranstaltungen bis zum Jahreswechsel

IMWAB
GmbH

INDUSTRIEBEDARF
Maschinen + Werkzeuge

www.imwab.de

bluenote e.V.
Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Musikkultur in Wolfenbüttel

bluenote im Herbst 2024

Als bluenote am 11. Januar 2001 gegründet wurde, hätte wohl kaum jemand geglaubt, dass dieser kleine Verei, damals 11 Gründungsmitglieder) noch heute existiert. Vereinsgründer Horst Krups (1956 – 2022) führte den Verein erfolgreich durch die Jahre.

Das es bluenote auch heute noch gibt, verdanken wir in erster Linie unseren Sponsoren, der Stadt Wolfenbüttel und dem Wolfenbütteler Schaufenster.

Aus den ehemals 11 Mitgliedern sind inzwischen über 100 geworden, die sich in der bluenote-Familie wohlfühlen...

„**IONTACH**“ ist irisch und heißt „wunderbar/hervorragend“ und bisweilen auch „eigenartig/merkwürdig“. Die im Jahre 2003 gegründete Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D), die in dieser Zusammensetzung seit 2016 gemeinsam musizieren. Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung. Zudem gehört sie durch den großen Umfang ihres eingesetzten Instrumentariums (Flöten, Geigen, Akkordeon, Concertina, Gitarre, Bouzouki, Cello, Piano) und durch ihre sympathische und humorvolle Bühnenpräsentation zu den beliebtesten Formationen der irisch-traditionellen Musikszene. Erfolgreiche Konzertreisen führte das Trio bereits durch ganz Deutschland, sowie nach Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Italien, Österreich und die Schweiz. 2023 veröffentlichte „IONTACH“ ihre 6. CD – „The Season of Mirth and of Glee“ – und erhielt dafür sofort eine Nominierung für den Preis der deutschen Schallplattenkritik.



IONTACH
Freitag, 27.
September
Kommission WF



PAUL O'BRIEN
Freitag,
25. Oktober
Kommission WF

Paul O'Brien ist ein in Irland geborener Sänger, Songwriter und Instrumentalist, der die Gabe besitzt, direkt in das Herz der Geschichte vorzudringen und seine Zuhörer dorthin mitzunehmen. In seinen sensiblen Songs klingen die Erinnerungen an seine keltische Heimat nach. Nachdem er Anfang 2009 durch England, Schottland und Irland getourt war, wurde er

von einem renommierten deutschen Label, Stockfish Records, gemanaged. Seitdem tourt O'Brien regelmäßig durch Europa. Seine Lieder sind eine ganz besondere Mischung. Zum einen seine eigenen Songs, meist autobiografische Geschichten

die durch eine gekonnte Mischung aus traditioneller irischer Musik und Elementen aus Pop und Jazz eine Dynamik und Lebendigkeit erhalten, die bei all seinen Konzerten spürbar ist. Zum anderen seine Lieblingssongs kanadischer Songwriter wie Neil Young, Joni Mitchell, Gordon Lightfoot oder Leonard Cohen, die er auf seiner aktuellen CD veröffentlicht hat. Paul O'Brien versteht es immer, seine Zuhörer in jede seiner Stimmungen mitzunehmen, egal ob die Songs stimmungsvoll rhythmisch oder nachdenklich ruhig präsentiert sind.

Mittlerweile gehört dieses Festival zu Wolfenbüttel. 2005 hat es ganz klein im Foyer der Lindenhalle angefangen und sich in kurzer Zeit zu einem zweitägigen Festival der Elite der Singer-Songwriter entwickelt. **Das 20. Konzert dieser Reihe soll und wird etwas ganz besonderes werden. Unter anderem sind dabei: Steve Baker & The LiveWires, Anne Haigis, Dale King, Yogi Jockusch, Slavko Hilvert, Wullie Wullschläger & Sonja Tonn, Robert Carl Blank & The String Poets, Gerd Vogel, Georg Schroeter & Marc Breiffelder, The Ambassadors (Christoph Schellhorn & Thomas Nagele), Mathew James White, Roland Scull ...** Da ein solches Event natürlich einiges kostet, sind Spenden hierfür immer sehr gern gesehen. Jeder Cent hilft, dieses Wochenende weiterhin durchzuführen und die Eintrittspreise auf einem humanen Level zu halten.

Spendenkonto: bluenote e. V., Volksbank Wolfenbüttel, IBAN DE37 2709 2555 0109 2219 00, Verwendungszweck: Memorial 2024



Fotos (4): Veranstalter

2024 zum 20. Mal!
CONCERT FOR
CHRIS JONES
Fr., 8./Sa., 9. Nov.
Kommission WF



Die Karten für alle Konzerte bis zum Jahresende sind bei allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Infos gibt es unter bluenote-wf@web.de bzw. 05331/9945170 (AB).

Das passende Konzert zum Jahresabschluss. Irish Folk mit den „**Keltics**“, irischer Steptanz mit „**Rince Samhain**“ und natürlich mit den „**38th District Pipes & Drums**“. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch wieder gesorgt ... und eine erlesene Auswahl an Whiskys steht ebenfalls erneut zur Verfügung. Das Kartenkontingent ist bei diesem Jahresabschluss-Konzert sehr eingeschränkt – wer zuerst kommt, ...

CELTIC CHRISTMAS
Samstag,
21. Dezember
Schloß Wolfenbüttel

So beendet „bluenote e. V.“ nun schon seit 2001, dem Jahr der Vereinsgründung, das musikalische Jahr, ist dann aber nach dem Jahreswechsel wieder sehr bald zurück.

Am 11. Januar 2025 feiert „bluenote“ mit „It's M.E.“ seinen 24. Geburtstag in der Kommisse und es geht kurz darauf – am 24. Januar 2025 – noch einmal ins Schloss, um das im letzten Jahr geprobte Burns Supper zu wiederholen ...

Die Mitglieder von „bluenote e. V.“ um den Vorsitzenden Norbert Krups (8. v. r.) freuen sich darauf, Sie vielleicht bei einem der nächsten beeindruckenden Konzerte in „bluenotes guter Stube“ – der Wolfenbütteler Kommisse – oder im Schloss Wolfenbüttel begrüßen zu dürfen.

Foto: Archiv Schaufenster, Seipold



SCHAUSPIEL

September 2024 – Juni 2025

Samstag, 8. März 2025, 19.30 Uhr | Sonntag, 9. März 2025, 18 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits

Basierend auf einer Geschichte von André Minninger
Bühnenfassung von Axel Schneider | Empfohlen ab 12 Jahren

Mit Toten Kontakt aufnehmen? Daran glauben die drei Fragezeichen – Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews – nicht. Doch genau das scheint der geheimnisvollen Wahrsagerin Astrala zu gelingen. Die drei Detektive verfolgen ihre Spur und geraten in die Schusslinie eines äußerst mysteriösen Verbrechers.

Autor André Minninger kennt sich mit »Die drei ???« bestens aus. 1983 begann seine Mitarbeit an der Kult-Krimireihe im legendären Studio Europa und seither arbeitet er erfolgreich als Buch- und Drehbuchautor für die drei berühmten Detektive.

»Johan Richter spielt den verliebten Bob, der zunehmend an seinem Verstand zweifelt, mit wunderbar nerdigem Charme. Baran Sönmez verkörpert den neunmalklugen Justus mit amüsanter Akribie. Und Hannes Träbert begeistert als Sportskanone Peter in einer Mischung aus Vitalität und Trotz. (...) Von Anfang an zündet das Stück und ist von vielen Lachern begleitet. Doch zugleich gelingt es der Inszenierung unter der Regie von Lea Ralfs, zwischenzeitlich sogar die Dramatik eines Psychothrillers aufzubauen.« (Hamburger Abendblatt)



Schauspiel

Freitag, 28. März 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Alle Kassen, auch privat

Solo-Theater-Comedy mit Nebenwirkungen

Willkommen in einer ganz normalen Hausarztpraxis. Das Wartezimmer platzt aus allen Nähten, die Arzthelferin Natia steht in den Startlöchern und Frau Doktor kommt wie immer schon reichlich gestresst zur Arbeit.

Gerade will Dr. Annegret Kern ihre Sprechstunde beginnen, da tropft es von der Decke. Ein Wasserschaden im Sprechzimmer. So hält Dr. Kern ihre Patienten im Wartezimmer bei Laune und beginnt aus ihrem Arbeitsalltag zwischen Sprechstunden, Notdiensten, Fortbildungen, Pharmaberatungen und Papierkram zu erzählen. Nach und nach treten dabei Risse im Gesundheitssystem zutage.

Heike Feist verwandelt in einer furiosen Dreifachrolle den Theatersaal in ein Wartezimmer. Mit Herz und scharfem Blick nimmt sie das Verhältnis von Ärztin, Arzt, Patientin und Patient aufs Korn und auch die Pharmaindustrie und Krankenkassen bekommen ihr Fett weg. Und im Laufe dieses ebenso mitreißenden wie informativen Theaterabends wird aus einer Ärztin, wie wir sie vielen Klischees nach zu kennen glauben, eine Ärztin, die wir alle gerne hätten.



Freitag, 9. Mai 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Die Bücherinsel

Nach dem Roman von Janne Mommsen
Eine Hommage an das Lesen

Machen Bücher glücklich? Die Mitglieder eines Lesekreises einer fiktiven Nordseeinsel lieben Literatur: von irischen Romanen, über Horror-Gruselgeschichten bis zu Hochliteratur ist der Bogen weit gespannt.

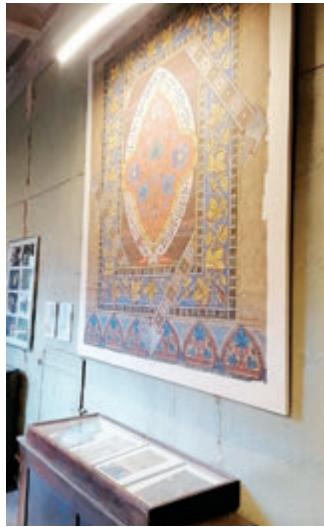
Auch Reinigungskraft und Strandkorbvermieterin Sandra Malien kennt und liebt Romane. Als sie in den Lesezirkel aufgenommen wird, überrascht sie die anderen mit dem Text einer unbekanntenen dänischen Autorin, die die Farben und Landschaften des Nordens berührend beschreibt. Alle sind tief ergriffen. Eines Tages reinigt Sandra Malien die Regale der Buchhandlung und sortiert die Bücher nach Farben geordnet wieder ein. Alle sind sich sicher: Sandra muss in Wirklichkeit eine Künstlerin sein. Zumal sie den berühmten Verleger Meinhard Gerke kennt, der einen amerikanischen Bestsellerautor auf der Insel erwartet.

Doch Sandras Verhalten bleibt rätselhaft, sie verhält sich merkwürdig und widersprüchlich. Allmählich bekommt ihre energiegeliche Fassade Risse und offenbart ein Riesenproblem, das sie ihr Leben lang geheimgehalten und mit dem niemand gerechnet hat.

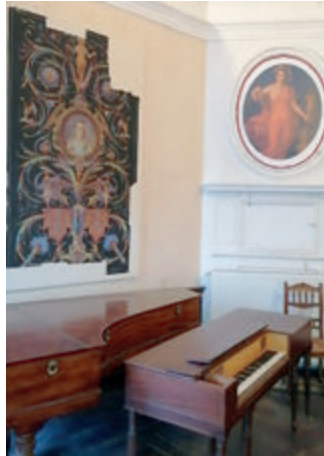


Kulturhaus für Wolfenbüttel - 25 Jahre TonArt im Prinzenpalais

Die Kulturinitiative TonArt im Prinzenpalais, die sich seit 1999 zu einer festen Größe im Wolfenbütteler Kulturleben entwickelt hat, feiert im Jahr 2024 das Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens. Mit musikalischen Veranstaltungen im stimmungsvollen Festsaal konnte TonArt das historische Fürstenhaus aus einem Jahrhundert währenden Dornröschenschlaf wecken und allmählich zum Kulturhaus im Herzen der Stadt Wolfenbüttel ausbauen. Als Eigentümer sichert TonArt das bedeutende Kulturdenkmal durch Sanierung und Restaurierung und entwickelt es zu einem Zentrum kultureller Aktivitäten, in dem auch der Kunstverein Wolfenbüttel, der Verein Kulturstadt Wolfenbüttel und das Michael Praetorius Collegium ein Zuhause gefunden haben.



Dekorationsmalerei
Heinrich Heinemann



Ein Tor in die Geschichte Wolfenbüttels

Mit seiner exponierten Lage zwischen den beiden prunkvollen Kirchen St. Trinitatis und St. Marien gelegen, war das Fürstenhaus an der Reichsstraße immer schon Kristallisationspunkt bürgerlicher Geschichte durch viele Generationen und öffnet sich dem Besucher als Tor in Wolfenbüttels Geschichte, wenn er zum Beispiel den Festsaal betritt mit den historischen Malereien, mit denen der Wolfenbütteler Dekorationsmaler Heinrich Heinemann anlässlich der Hochzeit der Bankierstochter Emilie Fink mit dem bedeutenden Wolfenbütteler Physiker Julius Elster Decken und Wände schmückte. Im Rahmen einer groß angelegten Recherche ist es gelungen, den reichen Nachlass Heinrich Heinemanns im Rahmen einer umfangreichen Studie auf seine vielfältigen Hinweise zu seinem künstlerischen Wirken in Wolfenbütteler Bürger- und Adelshäusern des 19. Jahrhunderts hin zu erforschen. Aufwändig restaurierte, großformatige Wandmalereien zieren seitdem Gänge und Salons im Prinzenpalais und laden ein zum Vertiefen in die ereignisreiche Epoche der Gründerzeit, wie sie auch in Wolfenbüttel florierte.

Historische Tasteninstrumente aus drei Jahrhunderten

In unmittelbarer Nachbarschaft zur ehemaligen Wirkungsstätte Theodor Steinwegs, Begründers eines der heute weltweit führenden Pianoforte-Produzenten, können im Prinzenpalais historische Tasteninstrumente aus drei Jahrhunderten besichtigt und bespielt werden und bieten so dem interessierten Besucher auch in dieser Hinsicht einen großen Schatz an staunenswerten Objekten. Das Besondere: alle Instrumente sind bespielbar und werden in TonArt-Konzerten immer wieder von Experten mit Werken, die für solche Klaviere einst komponiert wurden, vorgeführt.



Seuffert, Broadwood, Bechstein –
originale Hammerflügel 19. Jahrhundert



Wandelkonzertes in den Räumlichkeiten der
Instrumentenausstellung: Li-Chun Su beein-
druckt am Clavichord Fotos: TonArt

Ambiente für stimmungsvolle Konzerte von Renaissance bis Modern

In zwei Jahrzehnten entwickelte sich die Kulturinitiative zum breit aufgestellten Veranstalter, bei dem vor allem die hohe künstlerische Qualität im Vordergrund steht und die Bereitschaft der Künstler, sich dem Publikum im intimen Ambiente kommunikativer Konzerte zu öffnen für ein gemeinsames musikalisches Erlebnis – durch Stilrichtungen von Renaissance über Klassik bis zu modernen Experimenten. Was 1999 einmal begann, steht vor einer großen Zukunft für Wolfenbüttel als Ort für Kunst, Musik, Geschichte, wie auch für lebendiges Mitgestalten in Musikunterricht, Workshops und Chor-Aktivitäten.

KULTURINITIATIVE
TON ART

MUSIKTHEATER

September 2024 – Juni 2025

Samstag, 11. Januar 2025, 19.30 Uhr | Sonntag, 12. Januar 2025, 16 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

My Fair Lady

Musical nach Bernard Shaws »Pygmalion« und dem Film von Gabriel Pascal
Buch und Liedtexte von Alan Jay Lerner | Musik von Frederick Loewe | Deutsch von Robert Gilbert

Einer antiken griechischen Legende nach schuf der Bildhauer Pygmalion eine Frauenstatue, die so schön war, dass er sich in sie verliebte. Die Liebesgöttin Aphrodite erweckte die Figur zum Leben und schenkte sie Pygmalion zur Frau.

Der Schriftsteller George Bernard Shaw machte aus dem Bildhauer den verschroben-eigenbrötlerischen Phonetiker Professor Henry Higgins, der das arme Londoner Blumenmädchen Eliza Doolittle bei sich aufnimmt und nach seinen Vorstellungen formt.

Alan Jay Lerner und Frederick Loewe kreierten aus diesem Plot den wahrscheinlich größten Musical-Klassiker aller Zeiten: »My Fair Lady« ist nach sechs Tony Awards, drei Golden Globes und acht Oscars auch von den deutschen Musical- Bühnen zu Recht bis heute nicht mehr wegzudenken.



Sonntag, 16. Februar 2025, 16 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Die weiße Dame

Komische Oper in drei Akten von Eugene Scribe
In deutscher Sprache

Das Schloss Avenel im schottischen Hochland droht in die Hände seines skrupellosen Verwalters zu fallen. Der rechtmäßige Erbe ist verschollen, und seine Freundin aus Kindertagen kann alleine wenig ausrichten. Da naht plötzlich doppelte Hilfe: ein verirrter Soldat und ein sagenhafter Schlossgeist, die weiße Dame. Abenteuerlust und übersinnliche Magie nehmen gemeinsam den Kampf gegen Korruption und Tyrannei auf. Und am Ende eines wilden Wettlaufs gegen die Zeit, nach Verwechslungen und Schatzsuche siegt das Gute durch den sehr irdischen Zauber der Liebe.

»Die weiße Dame«, die augenzwinkernd mit einer Prise Schauerromantik spielt, hatte einst ihren festen Platz in den Spielplänen auch deutschsprachiger Operntheater. Dass sie in Vergessenheit geriet, liegt nicht zuletzt an den vokalen Anforderungen ihrer beiden Hauptpartien.

Seit 2004 steht die Kammeroper München für anspruchsvolles Musiktheater, publikumsnahe Regie- und Bühnenkonzepte und ungewöhnliche, musikalische Arrangements. Die stimmliche und darstellerische Ausnahmequalität der jungen Sängerinnen und Sänger steht dabei im Mittelpunkt, sodass das Münchner Opernensemble inzwischen zum Forum für Nachwuchsförderung avanciert ist.



Samstag, 1. März 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Sweeney Todd

Der teuflische Barbier von der Fleet Street
Nach dem Musical-Thriller von 1979 | Musik und Gesangstexte von Stephen Sondheim, Buch von Hugh Wheeler nach dem gleichnamigen Stück von Christopher Bond

Fünfzehn Jahre hat Benjamin Barker unschuldig im Exil verbringen müssen, während Richter Turpin ihm Frau und Kind nahm. Nun ist er unter dem Namen Sweeney Todd zurück, um Rache zu üben. Nach und nach schneidet der eifrige Barbier seinen Kunden während der Rasur die Kehle durch. Unter seinem Salon hat die geschäftstüchtige Mrs. Lovett ihren Fleisch-Pastetenladen, mit dem sie sich mehr schlecht als recht über Wasser hält. Durch eine ungewöhnliche Idee blüht ihr Geschäft hingegen auf – und plötzlich verkauft sie die besten Pasteten von ganz London.

1979 am Broadway uraufgeführt ist »Sweeney Todd« seitdem von den internationalen Theaterbühnen nicht mehr wegzudenken. Das mehrfach prämierte Musical erfreut sich spätestens seit der gleichnamigen Verfilmung von Tim Burton größter Beliebtheit.

Regie der Originalproduktion am Broadway: Harold Prince, Orchestrierung von Jonathan Tunick. Deutsche Fassung von Wilfried Steiner und Roman Hinze. Original-Broadwayproduktion von Richard Barr, Charles Woodward, Robert Fryer, Mary Lea Johnson, Martin Richards in Zusammenarbeit mit Dean und Judy Manos. Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (Europe) LTD, London durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.



Abendmarkt

10. Oktober | 16 bis 20 Uhr auf dem Stadtmarkt

Regionale Lebensmittel & Produkte,
Getränke & Speisen, musikalische Untermalung



STADT
WOLFENBÜTTEL 


LESSINGSTADT
**WOLFEN
BÜTTEL**



www.wolfenbuettel.de/abendmarkt

Sonntag, 16. März 2025, 16 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Die Entführung aus dem Serail

Singspiel in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto von Johann Gottlieb Stephane

Die junge Spanierin Konstanze, ihre englischen Zofe Blonde und der Diener Pedrillo wurden nach einem Seeräuberüberfall verschleppt und als Sklaven weiterverkauft. Sie landen bei Bassa Selim, einem gebürtigen Spanier, der einst Christ, nun Muslim ist. Zur Befreiung der Gefangenen plant Belmonte, der Bräutigam Konstanzes, eine heimliche Aktion. Er wird entdeckt, doch die Strafe bleibt aus. Und zur Überraschung aller, lässt Bassa Selim beide Paare gehen.

Mozart begleitet seine Helden mit großer musikalischer Liebe durch Hoffnung, Freude und Traurigkeit, und macht dieses Spiel zu einem lebendigen Lehrstück dafür, dass Toleranz und Humanität die Schlüssel zu einem friedlichen Miteinander sind.

Das am 16. Juli 1782 im Wiener Burgtheater uraufgeführte Singspiel war eine Auftragsarbeit für Kaiser Josephs II. Damit sollte ein Nationalsingspiel in Volkssprache als Gegenstück zur italienisch geprägten Hofoper etabliert werden.



Donnerstag, 27. März 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Unendliche Sterne

Eine musikalische Spurensuche von Linda Riebau

Ein Theaterabend prall gefüllt mit Emotionen und überraschenden Geschichten.

Sie alle waren erfolgreich, schön, charismatisch, besonders. Amy Winehouse ist nur das jüngste Beispiel einer Reihe wegweisender Ausnahmekünstlerinnen, die das Rampenlicht gleichzeitig liebten und hassten – und an ihrem Ruhm und ihren Exzessen tragisch zerbrochen sind: Marilyn Monroe, Judy Garland, Billie Holiday oder auch Whitney Houston.

Sie alle liebten, wie sie sangen – voller Sehnsucht und Schmerz. Sie erlebten Höhenflüge und tiefe Abstürze, suchten Halt bei den falschen Männern – und waren immer einsam, auch wenn sie nie alleine waren. Sie lebten mit allen Fasern ihres Körpers und vergaßen dabei das Wichtigste: die Liebe zu sich selbst.

Die Schauspielerin Linda Riebau setzt mit ihrem Stück »Unendliche Sterne« besonderen Frauen ein Denkmal und begibt sich auf musikalische Spurensuche. Zwischen den großen Songs, die untrennbar mit den Künstlerinnen verbunden sind, wirft der Theaterabend Schlaglichter auf ihre Lebensgeschichten. Glitzernd und berauschend, dann wieder berührend und erschreckend, werden die Abgründe einer nur scheinbar glamourösen Welt sichtbar.



Samstag, 5. April 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Operettengala

Große Melodien aus der Welt der Operette

Das Beste aus der Operettenwelt macht diesen Abend herzlich wie die Berliner Schnauze, frech wie Offenbacher Humor und charmant wie die Wiener Art. Musikalisch kommen adlige Schönheiten, absteigende Politiker, liebestolle Götter, lustige Witwen, fidele Bauern, vorwitzige Dienerschaften und fast normale Menschen daher. Der illustre Haufen bunter Vögel trifft mit seinen Spitzen die wunden Punkte des Menschseins und zwitschert die schönsten Melodien.

Die Operettengala mit den Harzer Sinfonikern hat sich eine große Fangemeinde erspielt. Das liegt vor allem an dem abwechslungsreichen Programm, das Musikdirektor Johannes Rieger jährlich neu zusammenstellt. Dabei sind bekannte, aber auch unbekanntere Stücke, die er charmant mit großer Kenntnis moderiert und mitreißend dirigiert.

Johannes Rieger, seit 2005 Musikdirektor und seit 2009 Intendant des Harztheaters, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in München. Er war ständiger Dirigent des Ensembles für Neue Musik European Music Project und leitete zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Gastverpflichtungen führten ihn an viele deutsche Theater und Orchester.





So ein Garten ist Arbeit – aber nicht Ihre

Legen Sie einfach die Füße hoch und nutzen Sie Ihr Grün lieber als Ruhe- und Erholungszone. Wenn Sie wünschen, dann legen wir gerne los und unterstützen Sie bei der Realisierung und Pflege Ihrer privaten Grünoase.

WIR MACHEN DAS!

Die Landschaftsgärtner



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Seidel

Garten- & Landschaftsbau

Im Sommerfeld 12
38304 Wolfenbüttel
Tel. (0 53 31) 6 46 38

www.seidel-galabau.de

Mittwoch, 30. April 2025, 19.30 Uhr | Samstag, 3. Mai 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Spatz und Engel

Die Geschichte der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich
Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry

Die Eine stammt aus einer preußischen Offiziersfamilie, die Andere ist das Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin. Die Eine wächst im Internat in Weimar auf, die Andere in einem Bordell in der Normandie. Die Eine wechselt ihre Männer wie ihre Garderobe, die Andere träumt stets von der großen Liebe. Die Eine stirbt mit 91 Jahren und ist der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat. Die Andere wird gerade einmal 47. Als sie stirbt, fällt Frankreich in Staatstrauer, 40.000 Menschen folgen ihrem Sarg.

Edith Piaf (1915 bis 1963), der »Spatz von Paris« und Marlene Dietrich (1901 bis 1992), der »blaue Engel«, begegnen sich 1948 in New York. Beide Diven verbindet fortan eine intensive Freundschaft, die von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet bleibt.

Vom ersten Kennenlernen bis zu Piafs frühem Tod und Marlenes Rückzug in ihre Pariser Wohnung verbindet »Spatz und Engel« die Geschichte dieser beiden Weltstars mit deren unvergesslichen Chansons.



Musiktheater

Samstag, 2. November 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Voodoo Lounge

Stripped – Unplugged-Konzert
Rolling-Stones-Tribute-Band

Vor fast 30 Jahren haben die Rolling Stones das Album »Stripped« aufgenommen. Es war die Antwort der Stones auf die Unplugged-Welle. Das Konzept war einfach, aber wirkungsvoll: Die dienstälteste Rock'n'Roll-Band hat einige ihrer Gassenhauer sowie weniger bekannte Songjuwelen auf das wirklich Wesentliche reduziert. Die akustischen Gitarren kommen häufiger zum Einsatz. Die E-Gitarren bleiben dennoch eingestöpselt. Intimer Clubsound, aber dennoch rotzig und frech.

Nach über 20 Jahren auf den Bühnen dieser Republik folgt die Braunschweiger Rolling-Stones-Tribute-Band *Voodoo Lounge* für einen Abend diesem Konzept. Es wird Songs geben, die die Band nie zuvor gespielt hat. Andere Songs werden klingen, wie sie nie zuvor geklungen haben: abgespeckt, entschlackt eben »stripped«.

Voodoo Lounge haben sich 1997 zunächst als loses Projekt gegründet. Eigentlich wollte die Band nur einige wenige Konzerte spielen. Bekanntlich hält jedoch nichts länger als ein Provisorium. So sind inzwischen mehr als 20 Jahre daraus geworden. Sound, Outfit, Bühnenshow – authentischer sind nur noch die Originale.

Dienstag, 12. November 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

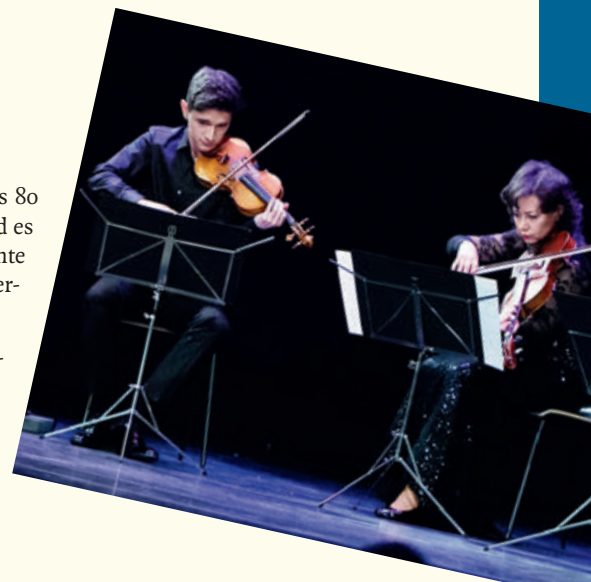
Jewish Chamber Orchestra Hamburg

Musikalisch-literarische Stolpersteine
Erwin Schulhoff | Hans Krasa | Pavel Haas

Das »Jewish Chamber Orchestra Hamburg« wurde 2018 mit der Idee gegründet, nach mehr als 80 Jahren erneut ein jüdisches Kammerorchester in Hamburg zu etablieren. Damals, 1934, entstand es als Resultat der Ausgrenzung jüdischer Musiker aus dem öffentlichen Leben. Das Ensemble konnte jedoch nur noch vier Konzerte spielen, bis es aufgrund des Berufsverbots für Juden aufgelöst werden musste.

Das heutige Ensemble verfolgt nun das Ziel, einerseits an die grausame Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern und andererseits jüdische Kultur und Musik einem breiten Publikum bekannt zu machen. Dabei spielt es nicht nur Werke jüdischer Komponisten, sondern wie das damalige Orchester auch, ein weit gefächertes klassisches Repertoire vom Barock bis in die Moderne.

Die Veranstaltungsreihe »Musikalisch-literarische Stolpersteine« verbindet Musik mit Texten über jüdisches Leben und erinnert an die zu Unrecht vergessenen Werke von Komponisten, die in der NS-Zeit verfolgt wurden und in Konzentrationslagern ums Leben kamen.



Konzert

Keine *Szene*

Ihre neue Mietwohnung finden Sie bei uns.

SIE SUCHEN EINE NEUE
WOHNUNG? WAS DARF
ES DENN SEIN? EINE
WOHNUNG IM GRÜNEN
ODER IN DER STADT?
MIT BALKON ODER
OHNE? 1, 2, 3 ODER
MEHR ZIMMER?

**Wir freuen uns über Ihre
Kontaktaufnahme!**



WOHNEN UND LEBEN - BEI UNS!

since 1934

Wolfenbütteler Baugesellschaft mbH | Grüner Platz 24 | 38302 Wolfenbüttel
05331 - 4070 | www.wobau-wf.de

KONZERT

September 2024 – Juni 2025

Mittwoch, 13. November 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Irish Folk Festival

Eine musikalische Reise auf die grüne Insel

Tom Byrne | ReelRhythm | Eva Coyle & Friends | 3 on the Bund

Grüne Landschaften, Kobolde, Kleeblätter, Irish Dance – der bekannte Stepptanz – und die typische irische Musik mit Flöte, Dudelsack und Harfe: Das »Irish Folk Festival« macht zum ersten Mal Station im Lessingtheater.

Tom Byrne

Der »Paganini der Mundharmonika« entlockt seinem Instrument eine faszinierende Klangbreite mit spektakulären Verzerrungen.

ReelRhythm

Der irische Stepptanzstar Tyler Schwarz ist mit der USStepptänzerin Maddie Rae Russo verheiratet, und gemeinsam entzünden sie ein Feuerwerk der irischen und amerikanischen Stepptanzkunst.

Eva Coyle & Friends

Mit ihrer einzigartigen Stimme und den typischen irischen Instrumenten haben Eva Coyle & Friends einen Klang erschaffen, den man wie eine Wärmflasche an sich drücken und nicht mehr loslassen mag.

3 on the Bund

Das Programm des Quintetts ist ein Spaziergang, nicht nur durch irische Tradition, sondern auch ein Ausflug in die Weltmusik. Ein tolles Beispiel, wie weltumspannend irische Musik inzwischen geworden ist.



Konzert

Sonntag, 15. Dezember 2024, 18 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Chris Hopkins »Swinging Christmas«

Deutsche und internationale Weihnachtslieder im elegant-swingenden Gewand

Gleichermaßen versiert an Piano und Alt-Saxophon, zählt Chris Hopkins zu den meistbeschäftigten Künstlern der internationalen Jazzszene – nicht zuletzt als Leiter des über 20 Jahre erfolgreichen Ensembles »Echoes of Swing«, das für seinen innovativen Umgang mit der Jazz-Tradition international gefeiert wurde. Gefeierte wird er auch alle Jahre wieder für sein ganz spezielles Weihnachtsprogramm.

Hopkins führt – an sämtlichen Untiefen der weihnachtlichen Ästhetik vorbei – durch die »Lebenslustigkeiten« des Weihnachtstages und bringt all die guten Gaben, die man sich zu Weihnachten wünscht, als da sind Stilempfinden, Lebensart und Swing.

»Stilsicher verwandeln die fünf Musiker und die Sängerin nicht nur bekannte Weihnachtsmelodien, sondern auch viele anderen Kompositionen fernab von Weihnachten in klassischen, beseelten Swing. (...) Der Mix aus populären und weniger bekannten Melodien erinnert nicht von ungefähr an weihnachtlich swingende Jazzgrößen wie Ella Fitzgerald, Frank Sinatra, Bing Crosby und Dean Martin.« (19.12.2022, Berliner Morgenpost, Ulrike Borowczyk)

Donnerstag, 19. Dezember 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Rudelsingen

Singen macht glücklich – gemeinsam noch mehr

Mit Simon Bröker und Maximilian Saul

Seit 2011 feiert das »Rudelsingen« – das in Münster geborene Kultformat zum Mitsingen – seinen Siegeszug durch ganz Deutschland. Zehn Teams begeistern dabei bundesweit regelmäßig in über 100 Städten monatlich über 10.000 Rudelsängerinnen und Rudelsänger.

Es wird gemeinsam – im Rudel – gesungen und dabei wird das Publikum live von zwei Musikerinnen und Musikern begleitet, die Texte werden auf eine Leinwand projiziert. So wird Mitsingen zum puren Genuss. Das Repertoire ist bunt gemischt. Von Schlager bis Rock, vom aktuellen Radio-Hit bis zum Evergreen, für jede und jeden ist das Passende dabei. Und das Beste: Alle können mitmachen, es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Jeder Abend ist einzigartig, das Publikum erschafft durch das gemeinsame Singen ein eigenes, ganz besonderes Konzerterlebnis. Ob Robbie Williams, Herbert Grönemeyer, Die Toten Hosen, Die Ärzte, Johannes Oerding, The Rolling Stones, alles live an einem Abend.

Kurz vor Weihnachten stehen selbstverständlich auch die größten vorweihnachtlichen Hits aus aller Welt auf dem Programm.



Großer Sonderverkauf im

Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

Vorschau auf kommende Attraktionen!



Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG • Hüttenblick 4 • 38304 Wolfenbüttel-Adersheim • Tel: 05341 22230
Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr • Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr • www.moebelhof-adersheim.de

KONZERT

September 2024 – Juni 2025

Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Stoppok

Solo

Stoppok ist Sänger, Musiker, deutschsprachiger Singer- und Songwriter sowie großartiger Gitarrist. Seine Musik ist eine eigenständige Mischung aus Folk, Rock, Rhythm and Blues und Country. Er singt mit feinem Humor über die Widrigkeiten des Alltags und profiliert sich dabei immer wieder neu als kritischer Betrachter seiner Umwelt.

Was in den frühen 1980ern mit Straßenmusik begann, führte im Verlauf seiner Karriere zu über zwanzig Alben, die ihn im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt machten und immer wieder ausgezeichnet wurden.

Stoppok versteht es, in seinen Liedern grundsätzliche Fragen und Probleme unserer Zeit in oft persönlich gefärbten Geschichten zu erzählen und damit eine natürliche Verbindung des Privaten mit dem Allgemeinen herzustellen. Er macht Alltagssprache zu Poesie, die Bilder von berührender Direktheit schafft. In den Songs und in den Konzerten geht es dem ganz und gar nicht stillen Beobachter um Haltung und Werte. Ebenso wichtig wie die Texte ist ihm seit jeher die perfekte rhythmische Verbindung der Sprache mit der Musik.



Konzert

Donnerstag, 9. Januar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Written on the Wind

Ein Dialog zwischen Michael Rettig (Klavier) und Clovis Michon (Cello)
Kontemplative Natur-Videos von Jobst von Berg

»Written on the Wind« geht auf die alte romantische Idee zurück, dass Natur mehr ist als eine Ansammlung von bloßen Dingen, und dass wir, wenn wir ihr »zuhören«, auch uns zuhören. Vorbei an Bächen und Kornfeldern. Auf schmalen Pfaden. Im Wald, unter Bäumen. Über uns Wolken, Vögel und der Wind, der da war, bevor wir da waren. Unsere Erinnerungen, unsere Wünsche, unsere Sorgen, unsere Gedanken – sie verfliegen mit dem Wind.

Michael Rettig und Clovis Michon bewegen sich auf den Spuren einer zeitgenössischen Romantik. Ihre Musik sucht die Berührungspunkte zwischen Minimalismus, Avantgarde und klassischer Kammermusik und Song – Melodiös, lyrisch, poetisch.

2023 waren sie bereits mit ihrem Programm »Das Meer« zu Gast.

Der Pianist und Autor Michael Rettig lebt in Bremen und im Havelland. Er hat Musik, Germanistik und Kunst in Tübingen und Bremen studiert, gibt Konzerte und leitet Musiktheaterprojekte. Zusammen mit dem in Frankreich geborenen Cellisten Clovis Michon spielt er thematische Konzerte, für die er auch die Musik komponiert.

Freitag, 10. Januar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Let The Sky Fall

The Bond Concert Show mit Live-Band
Von und mit Thomas Borchert und Navina Heyne

Was wäre James Bond ohne die großartigen Titelsongs? Mit ihnen verbinden wir nicht nur großes Kino, sondern auch den musikalischen Spirit der Zeit, in der sie geschrieben wurden. Von den »Swinging Sixties« bis in die 2020er-Jahre wurde mit den Bond-Songs immer auch ein Stück Musikgeschichte geschrieben.

Thomas Borchert und Navina Heyne, selbst große James- Bond-Fans, begeben sich nicht nur auf eine spannende musikalische Zeitreise, sondern versammeln gemeinsam mit der »Shaken Not Stirred«-Band, charmant und augenzwinkernd die wohlbekanntesten Bond-Charaktere auf der Bühne.

Thomas Borchert entdeckte bereits als Vierjähriger das Klavier für sich. Nach einem Studium an der Stage School of Music, Dance & Drama spielt er bis heute unzählige Musical-Hauptrollen in ganz Europa. Die Titelrolle für die Uraufführung des Musicals »Der Graf von Monte Christo« hatte der Broadway- Komponist Frank Wildhorn eigens für ihn geschrieben.

Navina Heyne studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding München. Sie war Halbfinalistin des renommierten Gesangswettbewerbs der Kurt Weill Foundation in New York und wurde bei den Gandersheimer Domfestspielen mit dem Roswitha-Ring ausgezeichnet.



RENAULT RAFALE E-TECH FULL HYBRID

Jetzt bei Härtel & Kaiser!



Renault Rafale Techno E-Tech Full Hybrid 200
Ab mtl.

249,- €

Renault Rafale E-Tech Full Hybrid 200: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 4,7; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 106; CO2-Klasse: C.

Leasing: Fahrzeugpreis: 40.532,- €. Leasingsonderzahlung: 6.990,- € (inkl. 1.090,- € Überführungskosten). Laufzeit: 36 Monate. Gesamtleistung 30.000 km. Monatsrate: 249,- €. Gesamtbetrag: 15.954,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.09.2024. Abb. zeigt Sonderausstattung.

• 20-Zoll-Leichtmetallräder Sonic • Adaptive LED Vision • openR link Infotainment-system mit 12-Zoll und Google Services • Einparkhilfe vorne, hinten und seitlich mit Rückfahrkamera • Keycard Handsfree

Autohaus Härtel GmbH
Senefelderstr. 6a
38124 Braunschweig
0531-261400

Autohaus Kaiser GmbH
Hansestr. 96
38112 Braunschweig
0531-210780

Autohaus Härtel GmbH
Am Rehmanger 12
38304 Wolfenbüttel
05331-95940

Autohaus Härtel GmbH
Hannoversche Heerstr. 4
29221 Celle
05141-75000

Härtel & Kaiser
autohaus-haertel.de



KONZERT

September 2024 – Juni 2025

Freitag, 31. Januar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

vision string quartet

Kammerkonzert eines Streichquartetts mit Visionen

Preisträger des OPUS KLASSIK 2020 als beste Streichquartett-Einspielung

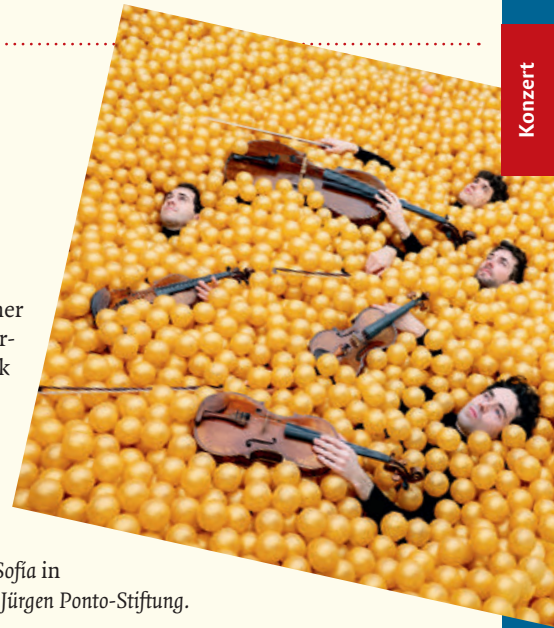
Sie spielen ohne Noten und im Stehen, begeistern sich für Klassik wie für Jazz: Die vier jungen Männer sind aufregend anders. Mit ihrer einzigartigen Fähigkeit, zwischen dem klassischen Streichquartett-Repertoire, ihren Eigenkompositionen und Arrangements aus den Bereichen Jazz, Pop und Rock zu »wandeln«, stellen die vier jungen Musiker aus Berlin die klassische Konzertwelt auf den Kopf.

Die Konzertformate sind vielseitig: Das Streichquartett, das sich zugleich als Band versteht, spielt in den klassischen Konzertsälen wie der Elbphilharmonie. Sie wirken in Ballettkooperationen mit, spielen Konzerte im Licht- und Videodesign oder »Dunkelkonzerte« in völliger Finsternis.

Ihr Kammermusikstudium absolvierten die vier Musiker beim »Artemis Quartett« in Berlin sowie bei Günter Pichler, dem Primarius des »Alban Berg Quartetts«, an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid. Sie sind Preisträger des Felix Mendelssohn-Bartholdy-Wettbewerbs, des Concours de Genève und der Jürgen Ponto-Stiftung.

Programm

Edvard Grieg (1843 – 1907) | Streichquartett Nr. 1 g-moll op. 27 | Titel von ihrem selbst komponiert, arrangiert und produzierten Album »Spectrum«.



Konzert

Freitag, 7. Februar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Falk lädt ein: Das Liedermaking-Festival in Wolfenbüttel

Falk | Fee Badenius | Michael Krebs | Überraschungsgast

Nach der furiosen Wolfenbüttel-Premiere in der letzten Spielzeit lädt sich Liedermacher Falk erneut ausgewählte und von ihm besonders geschätzte Freundinnen und Wegbegleiter ein. Er selbst arbeitet sich am Zeitgeist mit absurden, nachdenklichen, bössartigen und liebevoll-pöbelnden Kompositionen aus dem Leben ab.

Der feine Humor, der in den Songs und Geschichten von Fee Badenius zum Ausdruck kommt, fühlt sich an wie eine wohltdosierte Wellness-Massage für die Seele. Ihre Lieder pendeln zwischen Sehnsucht und Melancholie, zwischen Zartheit und Stärke, haben aber auch immer Bodenhaftung und intelligenten, hintersinnigen Witz.

Persönlich, nah und groovend komisch – ein Abend mit Michael Krebs ist ein Ereignis. Seit 20 Jahren steht der begnadete Songschreiber mittlerweile auf der Bühne. Schon während seines Musikstudiums in Hamburg war Michael Krebs der Klassenclown. Dass Musik und Ironie sein persönliches Dreamteam sind, hat der Songwriter aber erst auf der Bühne gelernt.

Die vierte Liedermacherin oder der vierte Liedermacher bleibt noch geheim, wird aber rechtzeitig auf www.lessingtheater.de bekannt gegeben.



Freitag, 14. Februar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

The Joni Project

A Celebration of Joni Mitchell's »Songs of Blue«

Drei Frauen, drei Multi-Instrumentalistinnen und Singer- Songwriterinnen tun sich zusammen für ein einzigartiges Projekt: Die großartige Musik der Joni Mitchell neu zu beleben. Mit drei starken Stimmen und vielen Instrumenten.

»The Joni Project« findet 2021 zum 50. Jubiläum von Joni Mitchells legendärem Album »Blue« zusammen und bringt das Meisterwerk in seiner Gesamtheit auf die Bühne. Anne de Wolff, Iris Romen und Stefanie Hempel wagen sich an den heiligen Gral. Kein Album hat den Begriff des Singer- Songwriters so geprägt wie »Blue«. In seiner schonungslosen Selbstreflexion, Einsamkeit und Verletzlichkeit setzte es neue Standards in der Welt des Pop und öffnete vor allem die Türen für die weibliche Stimme und Erzählweise.

In neuen Interpretationen und farbenreichen Instrumentierungen bringen die drei Musikerinnen Jonis bittersüße Songs in all ihren dunklen und hellen Schattierungen auf die Bühne. Mit viel Wissen und Humor erzählen die Musikerinnen während der Live-Shows auch die Geschichten hinter den Songs.



GLEITSICHTBRILLEN MEHR FREUDE AM SEHEN

DIE BASIS FÜR VOLLENDETEN GLEITSICHT-KOMFORT

IHRE ZUSATZOPTIONEN FÜR NOCH MEHR SEHKOMFORT



EXKLUSIV:
**SIIA-
GLEITSICHT-
GLÄSER!**



Transitions®

Eine Brille für jede Gelegenheit. Der flexible Sonnenschutz der selbsttönende Transitions-Technologie macht es möglich.



Optimiert für Smartphone-Nutzung

Die Smartphone-Unterstützung wurde genau für die kurzen Blickdistanzen zum Smartphone konzipiert und entlastet spürbar Ihre Augen.



Polarisation

Egal, ob im Auto bei nasser Fahrbahn oder im Urlaub auf dem Wasser – ein Polarisationsfilter reduziert effektiv Reflexionen und Blendeffekte.



Nachtmodus

Schlechte Sicht bei Nacht ist keine Seltenheit. Der Nachtmodus sorgt für schärferes, kontrastreicheres Sehen bei Dämmerung und Dunkelheit.



Ästhetisches Design

Dank hochmoderner Produktionsverfahren sind wir in der Lage, Ihre neuen Gleitsichtgläser besonders dünn und ästhetisch zu fertigen.



Spezial-Veredelungen

Mit den vielfältigen Veredelungsoptionen passen wir Ihr Brillenglas noch genauer an Ihre individuellen Sehanforderungen an.

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr.: 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Kostenloser Parkplatz hinter dem Haus

KONZERT

September 2024 – Juni 2025

Freitag, 21. März 2025, 19.30 Uhr | Samstag, 22. März 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Stimmflut – Das A-cappella-Event

Viva Voce | Free Vocals | Überraschungsgast

In bester Tradition laden Viva Voce zu einer Nacht der Stimmen ein. Einen Konzertabend lang werden sie gemeinsam mit Free Vocals und einem Überraschungsgast für tosenden Applaus und eine wahre Glücksflut sorgen.

Die A-cappella-Großmeister Viva Voce aus Franken bestreiten seit mittlerweile über 25 Jahren weltweit Konzerte. Humor, Charme und A-cappella-Gesang auf Weltklasseniveau. David Lugert, Basti Hupfer, Heiko Benjes und Andi Kuch werden 2025 Kostproben ihrer neuen Show »Dito« mit nach Wolfenbüttel bringen.

Aus Regensburg kommen Free Vocals mit auf Stimmflut- Tour. Die sechs Sänger Marco Illichmann, Lorenz Blattert, Florian Kerscher, Christopher Moritz, Philipp Röslmair und Peter Lutz zeigen die ganze Bandbreite des A cappella: Von Rock 'n' Roll mit 50er-Jahre-Charme, 80er-Disco-Beat mit Mitsing-Faktor bis zu Electronic Dance Music mit dröhnenden Bässen ist alles mit dabei.

Die dritte A-cappella-Gruppe bleibt noch geheim, wird aber rechtzeitig auf www.lessingtheater.de bekannt gegeben.



Konzert

Donnerstag, 8. Mai 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Café del Mundo

Guitarize the World

Die musikalische Vielfalt zweier Flamenco-Gitarren

Jan Pascal und Alexander Kilian sind Deutschlands erfolgreichster Gitarren-Export. Mit der unglaublichen musikalischen Vielfalt zweier Flamenco-Gitarren und einem Repertoire, das ein feines Band zwischen Klassik und Jazz, Techno und Weltmusik knüpft, erobern die beiden preisgekrönten Virtuosen ihr Publikum im Sturm.

Es ist ihr unverwechselbarer Ton, ihre Liebe für die Authentizität eines Paco de Lucía, verbunden mit der Freude an moderner Popmusik wie Coldplay oder U2, die diese beiden Konzertkünstler einzigartig macht. Im Umgang mit der ganz großen Musiktradition von Bach bis de Falla zeigt »Café del Mundo« höchste Sensibilität und kraftvolle Souveränität.

Jan Pascal und Alexander Kilian stammen aus dem fränkisch-badisch-hessischen Dreiländereck, das sie liebevoll »Alemándalucía« nennen. Sie sind gegensätzlich wie Feuer und Wasser – und ergänzen sich gerade dadurch. Ihr gemeinsamer Live-Auftritt ist der mitreißende Dialog zweier begnadeter Gitarristen, die sich bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken.



Freitag, 6. Juni 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Philharmonia Frankfurt

Konstantin Emelyanov | Leitung: Juri Gilbo

55. Harzburger Musiktage – Internationale Festspiele | Eröffnungskonzert

Die Philharmonia Frankfurt und ihr Chefdirigent Juri Gilbo haben schon vor zwei Jahren die Herzen des Festspielpublikums erobert. »Lieben Sie Brahms?« – könnte man diesmal die berühmte Frage stellen. Auf dem Programm steht seine Symphonie Nr. 4. Nicht umsonst gehört dieses Werk mit den sagenhaft schönen und liebevollen Melodien zu den beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken des Komponisten. Nach der Pause und den Klängen der Polonaise von Tschai-kowsky wird das Publikum einen hochbegabten jungen Pianisten, Konstantin Emelyanov, kennenlernen. 2022 gewann er den hochdotierten 11. Internationalen Deutschen Pianistenpreis und den Publikumspreis der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Mit der Philharmonia Frankfurt an seiner Seite wird er sich mit Rachmaninows bezauberndem 2. Klavierkonzert dem Publikum vorstellen.

Die weiteren Konzerte der 55. Harzburger Musiktage – Internationale Festspiele werden im Rittersaal des Bündheimer Schlosses in Bad Harzburg erklingen.



WOLFENBÜTTEL GUTSCHEIN

HOCHZEIT, GEBURTSTAG, JUBILÄUM ...



- ✓ Unterstützung lokaler Betriebe
- ✓ Teilbeträge einlösbar
- ✓ Guthaben jederzeit online einsehbar
- ✓ als pdf oder Gutscheinkarte erhältlich



→ Geschenkkarten für jeden Anlass

WWW.GUTSCHEIN-WF.DE

Sonntag, 27. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

B.

Ein Tanzstück von **Tiago Manquinho**

SPOTTED – Netzwerk für Tanz-Gastspiele in Niedersachsen

»Wir sehen nicht die Dinge, wie sie sind, sondern wir sehen sie, wie wir sind.« (Talmud)

Es ist ein menschliches Grundbedürfnis, Schönheit in allem zu finden – in anderen, Objekten, Orten und Momenten. Unsere Bewertung beruht auf Gefühlen, nicht Objektivität. Aber wo können wir Schönheit finden, wenn alles um uns herum so grau und dunkel zu sein scheint? So traurig und depressiv. Jeden Tag rücken die Perspektiven einer schönen, glänzenden Zukunft weiter in die Ferne als zuvor. Eine Krise nach der anderen, eine Bedrohung nach der anderen. Jeden Tag sehen wir mehr Schreckliches als Schönes.

In Zeiten der Unsicherheit regt dieses Stück dazu an, unsere Schönheitsvorstellungen kritisch zu hinterfragen. Unsere von Kommerz und Macht geprägten Ideale sind nicht universell. Wieso nicht diese Zeit des Umbruchs nutzen, um nach vorne zu blicken und unsere Verslossenheit gegenüber der weniger naheliegenden Schönheit zu erkennen? Unsere ästhetischen Werte und Vorstellungen zu hinterfragen und Raum zu schaffen für den Unterschied, für die Vielfalt.

Das erste Gastspiel im Rahmen des Netzwerkes für Tanz- Gastspiele in Niedersachsen – »SPOTTED« – zu dem nun auch das Lessingtheater gehört.



Tanz

Dienstag, 14. Januar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Compagnie Illicite Bayonne

Neoklassischer Tanz nach der Musik von Bach, Chopin und Purcell

Die »Compagnie Illicite Bayonne« ist ein junges, talentiertes Ensemble, das zeitgenössisch, elegant und mit viel Charme europaweit begeistert.

2015 wurde die Compagnie von Fábio Lopez, dem künstlerischen Leiter und Choreografen, gegründet. Seine künstlerische Arbeit ist tief an die Geschichte des Tanzes geknüpft und folgt der ästhetischen Linie von David Dawson, Hans van Manen, Jean Christophe Maillot und Thierry Malandain. Seit Bestehen haben sich die Tänzerinnen und Tänzer ein beachtliches Repertoire und ein ausgezeichnetes Renommee erarbeitet.

Im Lessingtheater präsentiert die Compagnie einen gemischten Tanzabend von Fábio Lopez, der als große Hoffnung der französischen Neoklassik im Bereich Tanz gilt. Seine Choreografien für bis zu acht Tänzerinnen und Tänzer entstehen zur Musik von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin und Henry Purcell.

Das genaue Programm wird rechtzeitig auf www.lessingtheater.de veröffentlicht.



Donnerstag, 30. Januar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

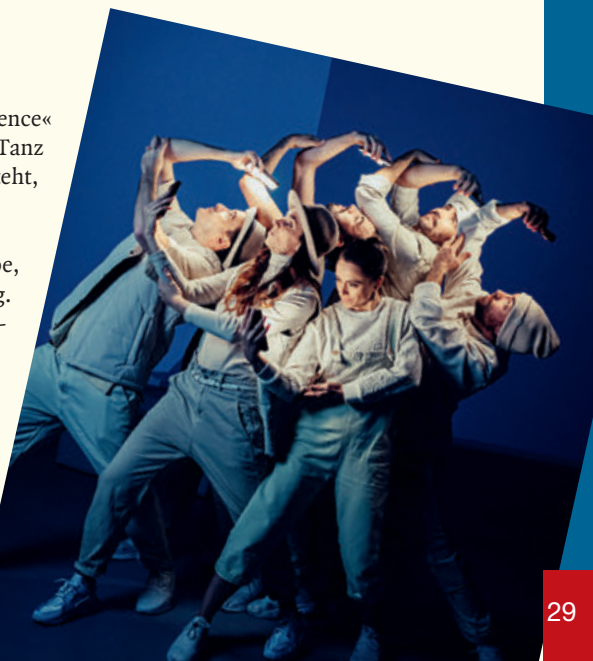
Brodas Bros

Atemberaubende Musik-, Licht- und Breakdance-Show aus Katalonien

Die neue Show heißt »Dōji«, was auf Japanisch simultan bedeutet. »Brodas Bros« und »Desilence« haben sich zusammengeschlossen und ein Stück geschaffen, in dem visuelle Interaktion und Tanz gleichzeitig zusammenkommen. Eine innere Reise, bei der jedes Stück, aus dem die Show besteht, einen natürlichen Zustand ausdrückt.

»Dōji« wird zwischen Licht und Schatten getanzt. Eine brutale Landschaft, eingetaucht in Farbe, Rhythmus, Licht, Musik und Tanz. Die »Brodas Bros« erhellen diesen Raum mit ihrer Bewegung. Jedes Stück ist eine Ode an die verschiedenen Arten von Licht, eine Feier der Farben und Schatten, die uns umgeben und in uns herrschen. Eine Tür öffnen, um darüber nachzudenken, was wir sind und wie wir uns in dieser Welt aus Licht und Schatten bewegen.

2006 haben die Brüder Pol und Lluç Fruitós »Brodas Bros« aus der Taufe gehoben und ihr Wissen um Urban-Dance – Popping, Locking, Breaking, Hip-Hop und Contemporary Dance – zu ihrem Beruf und ihrer Berufung gemacht. Gemeinsam mit den Schwestern Clara und Berta Pons wurden zahlreiche weltweit erfolgreiche Shows realisiert.



Ergonomie-Beratung bei den Profis

Endlich Radeln ohne Schmerzen

Mit einem individuellen Sattel, Lenker, Griffen oder Pedalen:

Henze das Rad ist eine der wenigen Fahrradhändler in der Region, die als Premium-Partner den professionellen Test der Ergonomie-Profis SQLab kostenlos anbieten. SQLab hat sich spezialisiert auf die drei Kontaktstellen Hand, Becken, Fuß zum Rad. Wenn schon auf kurzen Strecken die Hände kribbeln, Handgelenke oder Füßen und Waden krampfen, Rücken oder Hinterteil schmerzen – dann braucht es z. B. einen individuell auf Ihre Körperform und Haltung abgestimmten Lenker oder Sattel.



Das eigene Ergonomie-Labor von SQLab

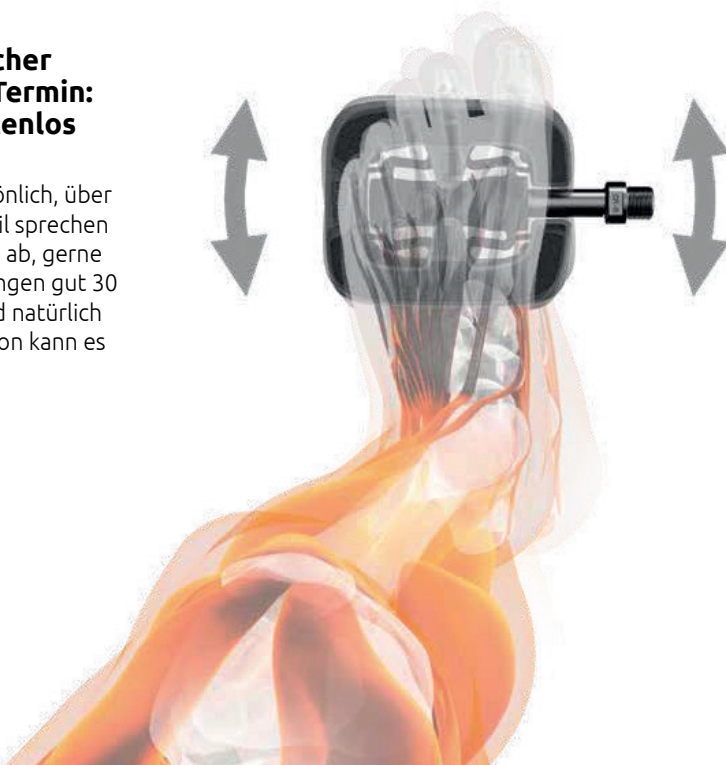
Damit Sie in Zukunft besser radfahren, haben wir ein eigenes Ergonomie-Labor von SQLab. Hier können wir viele Ihrer individuellen Körperparameter erfassen, um mit diesen Daten Ihr Rad individuell auf Sie einzustellen. Wenn Sie wollen, vermessen wir sogar Ihre Sitzknochen für die Auswahl der perfekten Sattelbreite. Diesen Service bieten nur wenige Fachhändler in der Region. Wir sind speziell dafür geschult.

Der richtige Lenker, die richtigen Griffen: neben Sattel und Pedalen eine der drei wichtigen Kontaktpunkte für schmerzfreies Radeln.

Ihr persönlicher Ergonomie-Termin: einfach kostenlos vereinbaren

So geht es: persönlich, über Telefon oder Mail sprechen wir einen Termin ab, gerne freitags – Sie bringen gut 30 Minuten Zeit und natürlich ihr Rad mit – schon kann es losgehen.

Das erste Kniefreundliche Pedal mit seitlicher Bewegungsfreiheit bei gleichzeitig gutem Halt.



Meine Leidenschaft: persönliche Beratung.

Mein Job: Fahrräder verkaufen.

Manuel Schumann,
Henze Das Rad



He^Nze

D A S R A D

Ahlumer Str. 96 | 38302 Wolfenbüttel
05331-64962 | info@fahrrad-henze.de
www.fahrrad-henze.de

Knieschmerzen beim Radeln? Dagegen hilft das neue, seitenbewegliche Pedale

Es wurde für knieschonende, ergonomische Tretbewegung entwickelt. Das SQLab 502 active Pedal ist das erste City- und Trekking Fahrradpedal mit seitlicher Bewegungsfreiheit bei gleichzeitig gutem Halt. Flexibel und gut für Ihr Knie, da es entscheidend Ihre Fußstellung mitbestimmt. Wir zeigen Ihnen die Vorteile.

Neben der grundsätzlichen Einstellung Ihres neuen Rades auf Ihre persönliche Ergonomie haben wir eine besonders große Auswahl an Sätteln, Griffen, Pedalen, Zubehör und weiteren Parts, um Ihr Rad wirklich bestmöglich auf Sie zu individualisieren. Mehr Ergonomie – mehr Freude am Radfahren!

Sonntag, 9. Februar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Danceperados of Ireland

Hooked – History of Irish Fishing

Bereits der Name »Danceperados of Ireland« versinnbildlicht die Begeisterung des Ensembles für den irischen Steptanz. Frei übersetzt sind es »Die Tanzwütigen«. Es liegt ihnen im Blut. Genauso ist auch das Fischen ein Teil der irischen DNA.

Mit »Hooked« – übersetzt süchtig, am Haken, gebannt oder im Banne von – haben die »Danceperados« eine neue mitreißende Show kreiert, die die Faszination des Fischens und des Tanzens sowie Musik und Gesang auf einen Nenner bringt. Die Lieder und Geschichten rund um das Meer bringen uns in eine Zeit zurück, in der die Menschen noch Selbstversorger waren und ein einfaches, aber selbstbestimmtes Leben führten. Jedoch auch ein gefährliches. Das Meer hat nicht nur gegeben, sondern oft auch genommen. All dies wird zu sehen und zu hören sein. Eine Multivision mit historischen und aktuellen Bildern und Videos verbindet sich mit Musik und Steptanz zu einem Gesamtkunstwerk für Augen und Ohren.

»Steppend durch die Zeit. Mitreißende Tanzshow erzählt vom reisenden Volk.« (Neue Westfälische Zeitung).

Mittwoch, 12. Februar 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Sabotage

Eine Tanzinszenierung von Sara Angius und Johanna Ehlert
Wer manipuliert wen?

»Sabotage« gewährt einen nachsichtigen, so humorvollen wie dramatischen Blick auf die menschliche Natur und ihr Streben nach Macht. Tänzerinnen und Tänzer agieren mit menschengroßen Figuren zusammen in einem raffiniert-absurden Machtsystem aus Schnüren und Umlenkrollen. Ohne Worte entsteht durch virtuose Bewegung eine verblüffende Hierarchie aus Realität und Schein. Wer manipuliert wen?

Poetisch, ästhetisch, brutal, tiefgründig, absurd, verblüffend, witzig. Menschlich. Ein Theatererlebnis, das in keine Schublade passt.

Sara Angius, ausgebildet am Accademia Dance House in Mailand, ist seit 2013 als freischaffende Tänzerin und Choreografin in Braunschweig tätig. Sie kreierte sowohl für das Staatstheater als auch für die freie Szene. In ihrer Arbeit verbindet sie fließend zeitgenössischen Tanz, Objektanimation, Puppenspiel und Illusion.

Johanna Ehlert absolvierte ihre Ausbildung zur artistischen Bühnenkünstlerin am Lido – Centre des Arts du Cirque – in Toulouse, Frankreich. Sie zeichnet sich durch ihre Arbeit in den Bereichen Konzeptentwicklung, Figurenkonzeption und -bau sowie Dramaturgie aus. Ihre Arbeiten wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Mittwoch, 7. Mai 2025, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

SPOTTED

Gastspiel des neu gegründeten Tanz-Netzwerkes in Niedersachsen
Zeitgenössischer Tanz

Die Idee hinter SPOTTED ist, hochkarätigen Tanzensembles aus Niedersachsen, Auftrittsmöglichkeiten zu bieten und die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes in unserem Bundesland sichtbar zu machen. Die Tanzstücke, die im Rahmen von SPOTTED auf Tour gehen, werden nach einem offenen Bewerbungsverfahren von einer unabhängigen Jury ausgewählt.

Auch das Lessingtheater ist Teil dieses Netzwerkes und bietet an zwei Terminen den ausgewählten SPOTTED-Produktionen eine Bühne. Welche Tanz-Compagnie für diesen Termin ausgewählt wurde, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf den aktuellen Spielplan unter www.lessingtheater.de.

SPOTTED ist eine Kooperation des Landesverbands Freie Darstellende Künste in Niedersachsen und der Kooperative TANZKOOP. Das Projekt wird in 2024 gefördert durch Stiftung Niedersachsen, Klosterkammer, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, Landschaftsverband Hameln-Pyrmont und Landschaftsverband Stade. Das kontinuierlich und weiterwachsende Netzwerk der Spielstätten sowie die ausgewählten Tanzstücke werden auf www.tanzkoop.com und www.laft.de sowie auf Instagram unter @tanzkoop zu finden sein.



Gemeinsam handeln und die Tafel in Wolfenbüttel unterstützen



© Walburga Schmidt

TAFEL
Wolfenbüttel



 **Deutsches Rotes Kreuz**
Kreisverband Wolfenbüttel e.V.

Die Wolfenbütteler Tafel bietet bedürftigen oder in Not geratenen Menschen verschiedene Unterstützungsangebote. Um dies auch zukünftig anbieten zu können, sind zwingend neue Räumlichkeiten notwendig. Unterstützen Sie den Umbau der neuen Räume und helfen Sie mit, den Menschen auch perspektivisch eine Anlaufstelle zu bieten.

Spenden Sie jetzt!

Bankhaus C.L. Seeliger
IBAN: DE27 2703 2500 0000 0056 15
Stichwort: Tafel Wolfenbüttel

Online:



Für Spenden unter 300,- € gilt der Kontoauszug gegenüber dem Finanzamt als Spendenbescheinigung.
Bei Spenden über 300,- € geben Sie bitte Ihre Adresse an.

Die Tafel Wolfenbüttel bedankt sich herzlich beim Wolfenbütteler Schaufenster für die Zurverfügungstellung dieses Anzeigenplatzes sowie bei allen Spenderinnen und Spendern. Die Spenden kommen zu 100 % der Tafel Wolfenbüttel zugute.

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Klartext – Spezial: »Jeden Fußbreit der Demokratie!«

Der Poetry-Slam im Lessingtheater zum Thema »Freiheit und Demokratie«

Wir schreiben das Jahr 2024 und das Grundgesetz, die aufgeklärte Grundlage unseres freiheitlich-demokratischen Zusammenlebens, feiert seinen 75. Geburtstag. Zeitgleich stehen in der Europawahl und in drei Landtagswahlen ganz grundsätzliche demokratische Werte zur Abstimmung. Der stolze Satz »Unsere Welt ist meinungsvielfältig, divers, bunt, offen und frei« sieht sich im gesellschaftlichen und politischen Diskurs dabei einer gefährlich aufgeheizten Debattenkultur gegenüber, in der Nationalismen, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und ein antidemokratischer, antieuropäischer Geist lautstark das Klima beherrschen. Höchste Zeit also, dieser beschämenden Entwicklung ein freiheitlich aufgeklärtes, meinungsstarkes »Stopp! Nie wieder!« entgegenzuwerfen.

Beim Poetry-Slam »Jeden Fußbreit der Demokratie!« vereinen vier Poetinnen und Poeten ihre Stimmen zu einem haltungsstarken Plädoyer für Freiheit, Demokratie und ihre Vorstellungen von einer respektvoll-vielfältigen und solidarischen Gesellschaft.



Sonntag, 20. Oktober 2024, 18 Uhr
Lessingtheater, Studiobühne

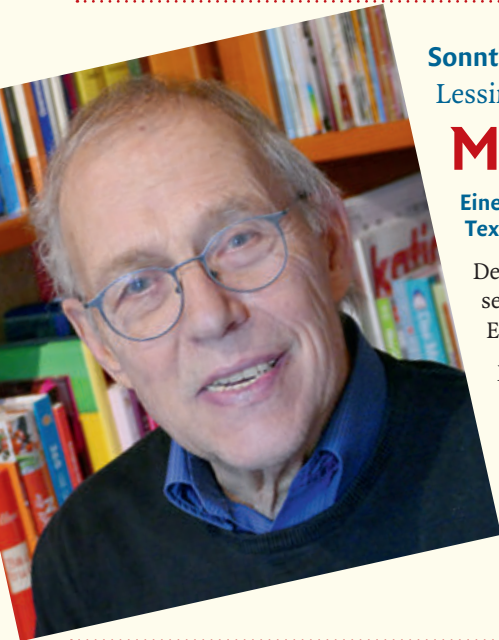
Mein Vorbild Eugen Roth

Eine lyrische Wanderung im Geiste des großen Menschenfreundes
Text und Lesung von Rainer Sliepen

Dem Humoristischen ist in Deutschlands Lyrik nach wie vor ein eher untergeordneter Rangplatz zugewiesen. Dabei hat der Dichter Eugen Roth (1895 bis 1976) mit seinen Gedichten »Ein Mensch...« längst einen Ehrenplatz in der deutschen Lyrikgeschichte und bei seinem Leserpublikum eingenommen.

Roth ist für Rainer Sliepen ein prägendes Vorbild, an das er mit eigenen Texten erinnert und gleichzeitig die Leserschaft zum Wiederlesen der Vorlagen ermuntern möchte. Denn Sliepen wandelt auf Roths Spuren und versetzt dessen Gedanken und humoristischen Charme in unsere modernen Zeiten. Dabei wird die Idee des Bestseller-Autors mit neuen Themen ausgestattet.

Den Guten und den weniger Guten, den unfreiwillig Komischen und den Pedanten wird, wie es das Vorbild Roth meisterhaft verstand, in seinem Geist ein zeitloses Denkmal gesetzt. So gesehen ist der Abend auch eine Hommage an Eugen Roth. Immer mit leichter Hand und ohne moralischen Zeigefinger, eben so, wie sein großes Vorbild es verlangt.



Dienstag, 29. Oktober 2024, 19.30 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Ohne Rolf

Jenseitig
Ein überraschender Balanceakt zwischen Diesseits und Jenseits

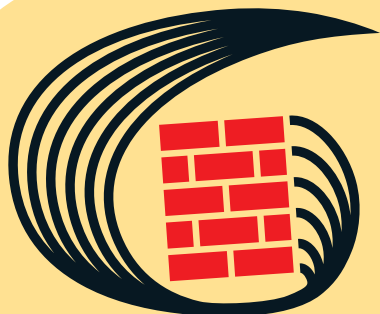
Was macht das Leben lesenswert? Gibt es ein Nachwort, wenn die Tinte ausgeht? Können bedrückende Erinnerungen verblassen? Im fünften Stück »Jenseitig« nimmt sich das Duo »Ohne Rolf« den großen Fragen an. Mit seinen Plakaten werden urmenschliche Themen zu leichtgeblätterter, absurder Komik.

Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg sind mit dem Deutschen Kabarett-Preis und dem Deutschen Kleinkunstpreis, zwei der renommiertesten Theater-Preise in Deutschland, bereits preisgekrönt.

»Mit der von ihnen erfundenen »erlesenen Komik« sprengen sie mühelos alle Genre-grenzen zwischen Kabarett, Theater und Literatur. Ihr nahezu unerschöpflicher Ideenreichtum, ihre punktgenaue Präzision, ihre sprach-spielerische Leichtigkeit und die philosophische Tiefe ihrer Programme sind so überraschend, fantasievoll und mitreißend, dass man nach einem Programm von »Ohne Rolf« süchtig nach mehr wird«, schrieb die Jury des Deutschen Kabarettpreises.



In Wolfenbüttel wohnt man bei



**Gemeinnützige
Wohnstätten eG
Wolfenbüttel**

WORTREICH

September 2024 – Juni 2025

Montag, 4. November 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Tode, die wir sterben

Roman Voosen und Kerstin Signe Danielsson | Braunschweiger Krimifestival 2024

Der Mord an einem dreizehnjährigen Jungen in Malmö sorgt landesweit für Schlagzeilen und setzt die Polizei maximal unter Druck. Der undankbare Fall wird an den frisch verwitweten Kommissar Jon Nordh und die strafversetzte Ermittlerin Svea Karhuu delegiert. Das ungleiche Ermittlerpaar muss dabei innerhalb kürzester Zeit zu einem echten Team zusammenwachsen. Nordh und Karhuu kämpfen dabei nicht nur gegen einen unerbittlichen Gegner, sondern auch mit der Bürde der jeweils eigenen Vergangenheit.

Ein spannender Abend mit dem deutsch-schwedischen Autorenehepaar Roman Voosen und Kerstin Signe Danielsson, die den Auftakt ihrer neuen Krimi-Reihe im wunderbaren Lessingtheater in Wolfenbüttel präsentieren.

Eine Kooperation mit dem Braunschweiger Krimifestival und dem Lessingtheater Wolfenbüttel.

www.krimifestival-bs.de



Freitag, 13. Dezember 2024, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Axel Hacke liest und erzählt

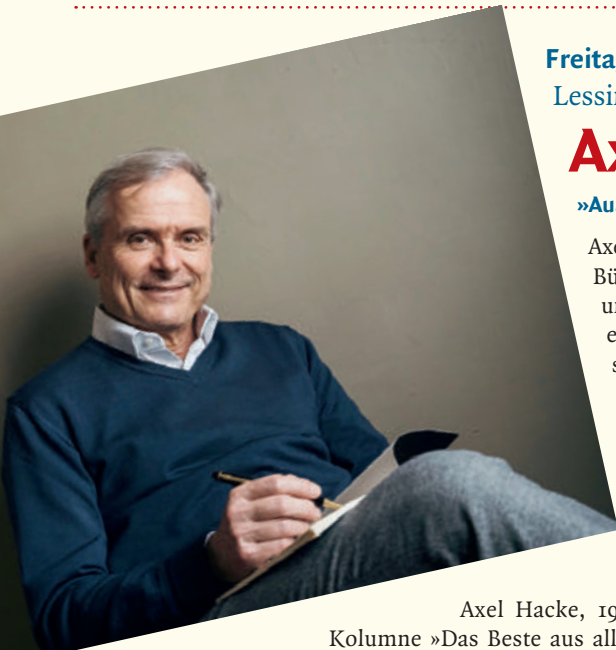
»Aua! Die Geschichte meines Körpers«

Axel Hackes neuestes Buch heißt »Aua! Die Geschichte meines Körpers«. Es ist wie alle seine Bücher klug und lustig, tröstend und erhellend und darüber hinaus maximal persönlich. Es geht um solche Fragen: Wie ist es, seit fünfzig Jahren mit einem Pfeifton im Ohr zu leben? Wie kann eine Einladung ins »Literarische Quartett« zu einer Knieverletzung führen? Wie bricht man sich beim Meditieren einen Knochen?

Es geht um Gebrechen, aber auch Triumphe eines Manneskörpers in der zweiten Hälfte der Sechziger – und um das große, nie nachlassende Staunen über dessen Funktionieren. Hacke gibt Einblicke ins Banale und Geheimnisvolle, Lustige und Fürchterliche, Schöne und Abstoßende.

Weil es bei seinen Lesungen nie nur um ein Buch geht, sondern um alle und alles, trägt er auch die heitersten Texte aus seinem Gesamtwerk vor.

Axel Hacke, 1956 in Braunschweig geboren, lebt als Schriftsteller in München. Berühmt ist seine Kolumne »Das Beste aus aller Welt« in der Süddeutschen Zeitung. Seine Arbeit wurde unter anderem mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen, dem Theodor-Wolff-Preis und zuletzt dem Ben Witter-Preis ausgezeichnet.



Samstag, 1. Februar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Doppelte Spassbürgerschaft

Kabarett mit Fatih Çevikkollu, Anissa Loucif und Salim Samatou

Gastgeber Fatih Çevikkollu jongliert gekonnt mit deutschen und türkischen Vorurteilen, Vorbehalten und Ängsten. Können Integration und Völkerverständigung auch einfach lustig sein? Natürlich können sie das. Fatih macht es möglich. Mit ihm stehen zwei weitere Gäste auf der Bühne:

Anissa Loucif ist Komikerin aus Berlin. Halb Algerierin, halb Deutsche. Halbtags Ärztin und halbtags Komikerin. Sie haut die Leute um, zumindest, wenn sie ihre Narkosemittel dabei hat. Als Anästhesistin bringt sie Menschen zum Einschlafen, mit ihrer Comedy macht sie das genaue Gegenteil. Sie ist aufgewachsen mit muslimischen Eltern und christlichen Großeltern zwischen Zuckerfest, Weihnachten und FKK.

Salim Samatou, der Meister der Improvisation. Mit atemberaubendem Tempo und wahnwitzigen Perspektivwechseln begeistert er seine Zuschauerinnen und Zuschauer, ist dabei entwaffnend ehrlich und schreckt auch nicht vor direkten Worten zurück. Originell und schlagfertig interagiert er mit seinem Publikum und eines ist sicher: Wenn Salim auf der Bühne steht, existieren keine Regeln, keine Grenzen, keine Tabus.



Hier buddelt sich was!



**Infos und Termine rund um die
Neugestaltung der Fußgängerzone
auf www.citybaustelle.de**

oder direkt vor Ort im Baustellenbüro,
Lange Herzogstraße 44, geöffnet
montags von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr und
mittwochs von 10 bis 14 Uhr.

Anmerkungen und Rückfragen einfach an
citybaustelle@wolfenbuettel.de.



Donnerstag, 27. Februar 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Martin Fromme

Glückliches Händchen

Provokative Inklusions-Comedy

Mit dem Ziel gesellschaftlicher Gleichstellung nimmt Comedian Martin Fromme behinderte und nicht-behinderte Menschen gleichermaßen auf die Schippe. Deutschlands einziger asymmetrischer Komiker singt, liest, improvisiert, inkludiert und provoziert, was das Zeug hält und ist dabei nicht nur empathisch und authentisch, sondern auch rotzfrech.

In seinem Solo-Programm »Glückliches Händchen« beweist Martin Fromme, dass Menschen mit Handicap nicht immer mit Samthandschuhen angefasst werden müssen. Mit einer Menge Selbstironie stellt sich der Comedian wichtigen und unwichtigen Fragen des Lebens und nimmt sich selbst auf den einen Arm. Als etwaiger Erfinder der chinesischen Winkekatze sucht er Lösungen für politisch korrekte Bezeichnungen Kleinkwüchsiger oder für die Frage, ob Rollstuhlfahrer auch Rampensäue sein können.

Martin Fromme, 1962 geboren, ist Komiker, Buchautor, Moderator und Schauspieler.



Mittwoch, 26. März 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Anna Mateur & The Beuys

Kaoshüter

Preisträgerin des Deutschen Kleinkunstpreises und des Deutschen Kabarettpreises

Zeiten ändern sich, aber Krisen bleiben bestehen. Es gibt immer noch mehr Ordnungshüter als »Kaoshüter«, weshalb Anna weiterhin das »Kaos« hüten muss. Was sie auf die Bühne bringen wird, bleibt ungewiss. Nur eines ist sicher, es wird alles geben, außer einem Strauß bunter Melodien. Und für den richtigen Groove umgibt sich Frau Mateur nur mit den besten Musikern: Samuel Halscheidt und Kim Efert an den Gitarren.

Anna Mateur ist diese großartige, wundersame Erscheinung, die mit ihrem sagenhaften Stimmvolumen und dem abgrundkomischen Witz-Ernst alles in den Schatten stellt, was sich hierzulande als Groß-Kunst, Klein-Kunst, Nebenoder Zwischen-Kunst zu behaupten versucht. Anna Mateur ist Sonder-Kunst.

»Anna zeigt eine unbestechliche politische Haltung, die sich gegen spießbürgerliche, nationalistische und andere dummdreiste Gesinnung richtet. Sie ist eine außergewöhnliche Künstlerin, eine tragikomische Anti-Diva mit faszinierender Frauenpower, die sich mit ihrer feinfühligem, gleichsam mitunter rabiat-ironischen Kunst im konservativen Lager sicher nicht nur Freunde macht.« (Prof. Kerstin Hensel, Laudatio zum Förderpreis des Lessing-Preises des Freistaates Sachsen 2021)



Freitag, 4. April 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Poets of Migration

Abgründig und anregend, herzerreissend und komisch.

In jeder Migration steckt eine Utopie, ein Sturz ins Ungewisse. Die Gruppe »Poets of Migration« sucht das Experiment, den Wandel der Bedeutungen. Die Bühnenshow mit Texten, Bildern, Video-clips und Musik nimmt das Publikum mit auf die Reise – durch eine Welt fließender Identitäten.

Das Literaturprojekt »Poets of Migration« wurde von Wolf Farkas, Ok-Hee Jeong und Zoran Terzić 2019 in Berlin gegründet. In ihren Bühnenshows jonglieren sie mit neuen Diversitäten, bis am Ende etwas Vertrautes oder Verrücktes zum Vorschein kommt. Rütteln an Herkunft, bis daraus Zukunft wird.

Wolf Farkas, Autor, Journalist, Kulturveranstalter und Mitarbeiter der Humboldt-Universität. Ok-Hee Jeong, Autorin, Übersetzerin, Journalistin und Filmemacherin, lebt und arbeitet in Berlin. Sie studierte Kunst und Koreastudien. Zoran Terzić, studierte Bildende Kunst in New York, arbeitet seit 2001 als Autor, Bühnenperformer und Jazzpianist in Berlin.

»Eine einzigartige Symbiose aus Texten, Klängen, Bildern und Stimmungen. Mit einer abwechslungsreichen Performance gelingt es dem Quartett mühelos, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.« (Christine Schirmer, Unsere Zeitung)



B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG



*Wo Abschied
zum Aufbruch werden kann*

Nitsch & Grimmig Bestattungen GmbH
Sophienstraße 1
38304 Wolfenbüttel

Telefon (05331) 43381 (05331) 41581
Telefax (05331) 42481

info@nitschundgrimmig-bestattungen.de
www.nitschundgrimmig-bestattungen.de

Samstag, 26. April 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

StandUp Deluxe: Nektarios Vlachopoulos

60 Minuten pure Unterhaltung

Nektarios Vlachopoulos ist wahrscheinlich der beste Mensch der Welt, denn er mag Ehrlichkeit, Frieden und dass alle ihn mögen. Die unglaubliche Kraft der Selbstironie ermöglicht es ihm, sich mühelos mit allen Hindernissen abzufinden und macht ihn immun gegen Vernunft und Reife. Dieser nahezu unbesiegbare Superheld kennt nur eine einzige Schwäche: seine panische Angst vor Konflikten. Außerdem ist er emotional fragil, weist eine Vielzahl von Allergien auf und scheitert regelmäßig an den grundlegenden Anforderungen seines eigenen Lebens.

Dafür kann er Sprache. Nektarios beherrscht die gesamte Klaviatur der Albernheiten von Ringelnetz bis Pimmelwitz, verwendet das Präfix »bums-« zum Steigern von Adjektiven und überrascht nicht zuletzt sich selbst immer wieder mit fein geschliffener Rhetorik und bums-klugen Gedanken. Ein echter Gangster, der sich noch nie geprügelt hat.

»StandUp Deluxe« ist ein neues Format auf der Studiobühne des Lessingtheaters. Ein intimer Rahmen mit maximal 100 Zuschauerinnen und Zuschauern sowie 60 Minuten purem Stand-up.



Samstag, 10. Mai 2025, 19.30 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Klartext – Wolfenbüttel reimt sich

Der Poetry-Slam im Lessingtheater

Eine Bühne, vier Poetinnen und Poeten, zwei Vortragsrunden und ein Ziel: Die Herzen der Zuschauenden für sich und seinen Text zu begeistern. Das Publikum wählt mittels Stimmkarten und frenetischem Applaus den Wolfenbütteler-Slam-Champion.

Dem Textvortrag sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt. Von Stand-up-Reimen bis zur literarischen Comedy, von Lyrik bis Rap und Performance-Prosa bis hin zur klassischen Kurzgeschichte ist alles erlaubt, was dem Auftritt Schliff, Tempo und literarische Trefferquoten verspricht. So rasant kann Literatur sein!

Welche Poetinnen und Poeten den Abend bestreiten werden, entscheidet sich kurzfristig. Aktuelle Informationen unter www.lessingtheater.de.

Moderiert wird der Abend von Henning Chadde, Initiator des hannoverschen Poetry-Slams »Macht Worte!« und Slam-Poet Bernard Hoffmeister.



Samstag, 21. September 2024, 15 bis 21 Uhr

Lessingtheater

Theaterfest

Bunt ist die Welt!

Gemeinsam den Start der neuen Spielzeit feiern

Die Sommerpause ist vorbei und alle Theaterfans fiebern darauf hin, dass es endlich wieder losgeht. Wie jedes Jahr starten wir mit dem Theaterfest – für Klein und Groß ein absolutes Highlight!

Mit Charme und Fingerspitzengefühl verzaubert Mario Richter auf dem Vorplatz das Publikum, während drinnen auf der Bühne »Duo Mimikry« den Saal zum Lachen bringt. Musik – live und aus der »Maschine« – steht natürlich wieder ganz oben auf dem Programm. Dazu können Sie sich auf Akrobatik, Walk-Acts, Kinderprogramm und kreative Mitmach-Aktionen freuen. Für leckere Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Zum Abend legen drei DJs ihre Musik in der »Silent Disco« auf. Und auch auf dem Vorplatz wird es nochmal spannend.

Natürlich stehen wir auch für Beratung und Gespräche rund um die neue Spielzeit zur Verfügung. Ein medialer Ausblick auf herausragende Inszenierungen, Tipps und Rabattaktionen warten auf Sie.



Öffentliche 

Mal ehrlich:

**Wir versichern
das Hier.**



Mehr zu uns auf
oeffentliche.de/Hier

Wir sind hier. Für euch.

Und wir unternehmen eine Menge,
damit ihr euch hier zu Hause fühlt –
mit welcome2bs.de



www.lessingtheater.de

DAS THEATERFEST 2024

Gemeinsam den Start der neuen Spielzeit feiern!

Samstag, 21. September, 15 bis 21 Uhr

Mit dem Start in die neue Spielzeit machen wir Lust auf Theater! Live-Auftritte, kreative Aktionen, Walkacts, Musik, Artistik und Kindertheater laden zum Bleiben und Entdecken ein. Wir freuen uns auf Euch!

AUF DEM THEATERVORPLATZ 15 bis 21 Uhr

ESCAPE-ROOM IM BÜCHERBUS 15 bis 18 Uhr

Der Bücherbus macht bei uns Station und bringt einen ganz neuen Escape-Room mit. Es wird ein Rennen gegen die Zeit sein. Durch das Lösen von kniffligen Rätseln muss der Code geknackt werden, um den Bücherbus verlassen zu können. Eine Runde kann von bis zu 6 Personen gespielt werden und dauert ungefähr 20 Minuten.

DIE MASCHINE – VOM ANTRIEB ZUM KLANGTRIEB 15, 16.15 und 18 Uhr

Eine Maschine auf Jungfernfahrt, in Begleitung ihres Erfinders und seines Assistenten. Sie wollen es wissen: Lassen sich Klänge in kinetische Energie umwandeln und könnte die Maschine daraus ihre Antriebsenergie beziehen?

THE FOUR SHOPS – DIE MOBILE COMEDY-BAND 15.15, 16.30 und 19 Uhr

Die mobile Band mit Schlagzeug, Technik und Elvis im Einkaufswagen – mit dem Charme der 1970er-Jahre. Vier exzellente Musiker und schräge Entertainer spielen eine funky Show. Ob Stevie Wonder, The Temptations oder Earth, Wind & Fire – wenn das Schlagzeug anrollt, kommt auch das Publikum in Bewegung.

WAS IST WICHTIG? | MARIO RICHTER 15.30, 17 und 18.30 Uhr

Bei dieser theatralen Straßenshow werden faszinierende Zaubereien mit nachdenklichen Themen verbunden, ohne dabei das Lachen außen vor zu lassen. Der rote Faden der Show ist die Liebe, ohne Sprache, aber voller Magie.

EIN KOFFER VOLLER ÜBERRASCHUNGEN – EINE ZIRKUSTHEATER-SHOW 16 und 17.30 Uhr

Mrs. & Mr. Twistly sind auf dem Weg in ihren lang ersehnten Urlaub. Leider müssen die beiden ihre Zeit am Bahnsteig vertreiben, da ihr Zug Verspätung hat. Glücklicherweise ist da aber noch ihr großer Koffer, der die anfängliche Langeweile schnell vertreibt.

EMMA NAUGHTON 18 und 19.30 Uhr

Singer/Songwriterin Emma Naughton aus Braunschweig startete im letzten Jahr hauptberuflich in ihre musikalische Karriere und ist als Newcomerin in der Region zu sehen. Sie verbindet ihre emotionalen und gesellschaftskritischen Texte mit einem akustischen, funky und souligen Sound.

LICHTSHOW 20.30 Uhr

Faszinierend, wild, spielerisch: Facettenreich überrascht diese Inszenierung Groß und Klein. Maren Eisler lässt die Zeit vergessen und nimmt das Publikum unweigerlich mit auf eine märchenhafte Reise



kundenservice@wiederaufbau.de
05 31 . 59 03-100

Attraktive Wohnungen

Starker Service

Faire Mieten





www.lessingtheater.de

DAS THEATERFEST 2024

Gemeinsam den Start der neuen Spielzeit feiern!

Samstag, 21. September, 15 bis 21 Uhr

IM »GROSSEN SAAL«

15.15 bis 19.15 Uhr

ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

15.30 Uhr

Theaterleiterin Alexandra Hupp eröffnet das Theaterfest und die Spielzeit 2024/25.

MULTIMEDIA-PROGRAMMVORSTELLUNG

15.15, 16.30 und 18 Uhr

Die Spielzeit 2024/25 in Bildern und Videos.

TASTY BISCUITS – KURZGESCHICHTEN DES DUO MIMIKRY

15.35, 17 und 18.30 Uhr

Knackige Kurzgeschichten, wie eine Keksdose voller geschmacklicher Überraschungen. Satire, Witz und der pure Rhythmus treffen auf Innovation, schwarzen Humor und Gesellschaftskritik. Ein herrlich abwechslungsreiches Programm: die entfachte Emanzipation einer Zauberer-Assistentin, »Superman« beim Zahnarzt, ein post-modernes Puppenspiel oder die ungeschminkte Realität der Unterhaltungsbranche. Keiner bleibt verschont.

IM UND UM DAS THEATER HERUM

KREATIVE THEATERWERKSTATT

15 bis 19 Uhr, Theatervorplatz

Kinder können sich von den Werkstätten eines Theaters inspirieren lassen und fantasievolle Objekte selbst gestalten.

COMPOSE IT!-RALLYE –

SPIELERISCH ZUR EIGENEN KOMPOSITION

15 bis 18 Uhr, südlicher Wintergarten (Parkett rechts)

Deine Lieblingsmelodie wird zum Ausgangspunkt eines einzigartigen Musikstücks. In jeder Station der Rallye erlebt man Spannendes rund um das Spielen, Hören, Fühlen und Malen von Musik. Im

großen Finale wird das Musikstück von drei professionellen Musikerinnen und Musikern aufgeführt.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbundes der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.

IM GARTEN DER RIESIN

15.30 und 17 Uhr, Wiese am Stadtgraben

(Nördlich der Tennisplätze) | Für Kinder ab 3 Jahren

(40 Minuten)

Im Garten von Frau Riesin haben sich die Kinder ausgebreitet und der Frühling macht Musik. Sie aber wütet im Grünen, meins, alles meins, mein Garten ist mein Schatz. Wird die Riesin erkennen, wie schön es ist zu teilen oder will sie ihren Garten nur für sich selbst behalten?

SILENT DISCO – DJ-BATTLE

19 bis 21 Uhr,

südlicher

Wintergarten

(Parkett rechts)

Ab in die ruhigste Disco Wolfenbüttels! Drei DJs legen gleichzeitig verschiedene Musik auf ihren Kanälen auf. Am Funk-Kopfhörer kann jederzeit der Kanal gewechselt werden und damit entscheidet sich, wer den DJ-Battle gewinnt.

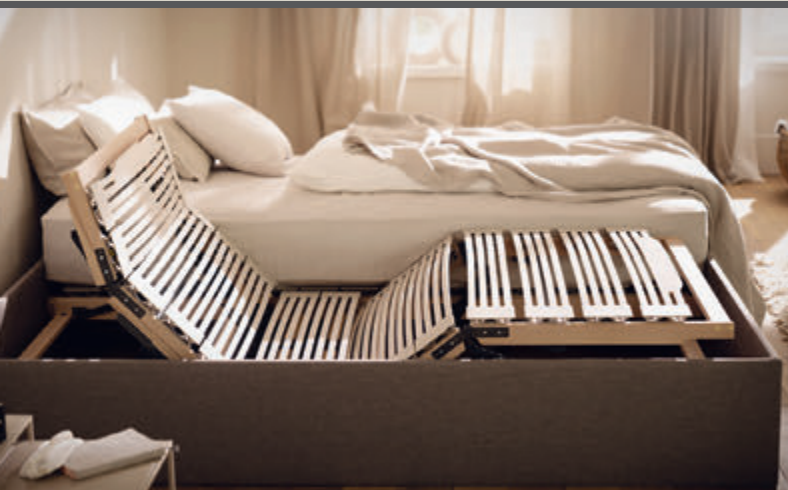


Sensoflex
SCHLAF/SYSTEM



Warum das Sensoflex Schlafsystem ein spürbar sinnliches Liegegefühl bietet? Weil die komfortabelsten Innovationen mit den hochwertigsten Materialien kombiniert wurden. Für ein nächtliches Wohlgefühl, auf das man sich schon den ganzen Tag über freuen wird. Nachhaltig gefertigt - mit viel Handarbeit und der Liebe zum Detail in Deutschland gefertigt.

Die Sensoflex Matratze ist in vier Komfortstufen verfügbar. Der 12 cm hohe ECS-Federkern mit fünf dynamisch wirkenden Fiberglasfedern ist dabei die Basis. Die Modelle unterscheiden sich im Komfort durch den Einsatz unterschiedlicher AQUAPUR®-Schaumstofflagen. Bei den Bezügen spürt man den Unterschied primär durch die Menge des Steppmaterials: je mehr, desto bauschiger das Liegegefühl.



SPÜRBAR SINNLICH

Erleben Sie ein
einzigartiges
Premium-
Schlaferlebnis

Das Team von
Möbel Balzer
berät Sie gern
ausführlich!

WOHNEN &
SCHLAFEN

Balzer

Wir sind gern für sie da:
Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr
Sa. von 9 bis 14 Uhr
Besuchen sie uns außerhalb
der Öffnungszeiten doch unter
www.moebel-balzer.de

Möbel Balzer GmbH · Kornmarkt 12/13 · 38300 Wolfenbüttel · Telefon 05331-1631



www.lessingtheater.de

DAS THEATERFEST 2024

Gemeinsam den Start der neuen Spielzeit feiern!

Samstag, 21. September, 15 bis 21 Uhr

IM UND UM DAS THEATER HERUM

DAS BESONDERE THEATERFEST-ANGEBOT

**Theaterkasse und vor dem nördlichen Wintergarten
(Parkett links)**

Das besondere Angebot mit bis zu 20 % Rabatt auf die Kartenkäufe gilt nur zum Theaterfest. Unsere freundlichen Mitarbeiterinnen vor Ort finden aus über 100 Veranstaltungen für jede und jeden das Passende. Garantiert.

THEATER-QUIZ

Foyer im Erdgeschoss

Es ist Rätselzeit! Wer sich gut in unserem Spielzeithaft auskennt und das Lösungswort findet, kann an unserer Verlosung teilnehmen. 10 x 2 Karten für die Spielzeit 2024/25 – zur freien Auswahl – liegen bereit.

INFORMATIONEN

THEATERKASSE

Stadtmarkt 7A | 38300 Wolfenbüttel
Tel 05331 86-501 und 86-502
www.lessingtheater.de

GASTRONOMIE

Getränke und kleine Speisen werden vom Serviceteam des Lessingtheaters und von lokalen Gastronomen auf dem Theatervorplatz sowie im nördlichen Wintergarten angeboten – der Theaterbalkon und die Terrasse laden zum Verweilen ein.

»HIN UND WEG«

Am besten klimafreundlich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit dem Bus aus Wolfenbüttel oder Braunschweig bis zur Haltestelle »Kornmarkt«, von dort in wenigen Minuten zum Theater.

IMPRESSUM

Stadt Wolfenbüttel | Fachbereich Kultur und Tourismus |
Kulturbüro | Stadtmarkt 3-6 | 38300 Wolfenbüttel.
vertreten durch den Bürgermeister

Änderungen im Programm vorbehalten



Ihre Küchen Nr. 1



Dirk Tesch
Geschäftsführer

“
Ein Einkauf im Möbelhof
Adersheim lohnt sich,
weil wir erst zufrieden sind,
wenn Sie zufrieden sind.

”



Wir haben die richtigen Zutaten für die perfekte Küche



**Perfekter Service
von A bis Z!**



Seit nun mehr als 67 Jahren ist der Möbelhof in Adersheim das familiengeführte Möbelhaus in der Region Wolfenbüttel, Salzgitter und Braunschweig. Von den damals noch eher bescheidenen und kleinen Räumlichkeiten und den entsprechenden Umsätzen, entwickelte sich der Möbelhof Adersheim zum mittlerweile führenden Möbelhaus in der Region, mit einer Ausstellungsfläche von über 15.000 m². **Sie kaufen lokal, dafür sagen wir Danke!**

Und viele Aktionsküchen
sowie Küchen für Selbstermacher
in unserem

Möbelhof
EXPRESS

Möbelhof
WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

ZUGABE/KINDERTHEATER

September 2024 – Juni 2025

Samstag, 14. Juni 2025, 19.30 Uhr | Donnerstag, 26. Juni 2025, ab 18 Uhr

Freitag, 27. Juni 2025, ab 18 Uhr | Samstag, 28. Juni 2025, ab 18 Uhr

Sonntag, 29. Juni 2025, ab 18 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal | Studiobühne

Szene 12

Das Spielklub-Festival

Im Juni 2025 ist wieder Szene-Zeit! Fünf Theaterspielklubs präsentieren ihre aktuellen Produktionen. In dieser Spielzeit widmen die über 50 theaterbegeisterten Darstellerinnen und Darsteller aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel ihre Arbeiten einem frei gewählten Thema. Nur eins steht jetzt schon fest: Es werden Darstellende zwischen 12 und 82 Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen, die tanzen, selbstverfasste Texte sprechen, vermutlich sogar singen. Begleitet werden sie in ihrer Arbeit von Theaterprofis aus den Bereichen Schauspiel, Choreografie, Bühnen- und Kostümbild sowie der Technik.

Man darf also gespannt sein auf ein überraschendes, vielfältiges Portfolio an frischen Inszenierungen, die ihr Publikum unterhalten, amüsieren, zum Staunen bringen, nachdenklich machen und ganz sicher bewegen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem gesondert erscheinenden Programmheft. Erhältlich ab Mai 2025 in der Theaterkasse am Stadtmarkt 7A oder unter www.lessingtheater.de

Besetzung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Spielklubs »Die Intendanten«, »expert.innen«, »weiblich.crossover«, »Backstage« und des Choreografischen Labors



Zugabe



Freitag, 25. Oktober 2024, 16 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

Frederick

Frei nach dem Kinderbuch von Leo Lionni

Ein Solo-Stück in deutsch, dänisch und französisch | Ab 4 Jahren

Ein Klassiker des Puppentheaters steht auf dem Programm: Rotkäppchen. Die Darstellerin ist bereit, Rotkäppchen auch und los geht's.

Moment mal. Da räumt doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten Korb für die kranke Großmutter leer. Dem muss nachgegangen werden und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf in Fredericks fantastischer Geschichte auf die Suche nach dem Überlebenswichtigen.

Während Fredericks Kumpanen fleißig für den Winter Vorräte sammeln, scheint es fast so, als würde dieser auf der herbstlichen Blumenwiese in der Sonne faulenzten. Weit gefehlt, liebe Mäusefreunde: Um kalte, einsame Wintertage zu überstehen, braucht man mehr als Nüsse, Mais, Kuchen und Wein. Nämlich Vorstellungskraft und Fantasie!

Dienstag, 19. November 2024, 16 Uhr | Freitag, 22. November 2024, 16 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

Olaf, der Elch

Eine Weihnachtsgeschichte über die wunderbare Freundschaft zweier Einzelgänger nach dem Buch von Volker Kriegel

Ab 4 Jahren

Olaf hat es nicht leicht. Als Elch mit dem übergroßen Geweih kann er im Wald immer nur schräg durch die Bäume laufen. Zu allem Überfluss prallt er nach einer Hänselei durch zwei Bären auch noch gegen einen Baum und ist fortan nur noch mit einer Schaufel unterwegs. Nun kann er sich noch nicht einmal als Weihnachtselch bewerben. Doch siehe da! Für Olaf hat sein Ein-Schaufel-Leben auch gute Seiten und als er dem einäugigen Weihnachtsmann begegnet, werden die beiden zu einem unschlagbaren Gespann.

Volker Kriegel (1943 bis 2003) war deutscher Jazzmusiker, Zeichner und Schriftsteller. 1999 erschien sein erfolgreiches Bilderbuch »Olaf, der Elch«, dem zwei weitere Bände folgten.



Kindertheater

Gute
Unterhaltung
im
Lessingtheater



**Wir freuen uns
auf Ihren Einkauf!**

Pacholski
am Rehmanger

Am Rehmanger 2 · 38304 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31 9554-0

Wir lieben Lebensmittel!



KINDERTHEATER

September 2024 – Juni 2025

Sonntag, 1. Dezember 2024, 16 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Die Konferenz der Tiere

Nach dem Roman von Erich Kästner

Ab 7 Jahren

Die Welt steht Kopf, eine Krise jagt die nächste. Auf der Suche nach der richtigen Lösung veranstalten die Menschen eine Konferenz nach der anderen. Aber so richtig kommt bei all dem Gerede nichts raus, finden Giraffe, Elefant und Löwe. So beschließen sie, eine Konferenz der Tiere einzuberufen. Von jedem Tier soll eines dabei sein und stattfinden wird die Konferenz ein einziges Mal.

So kommen aus allen Richtungen und Erdteilen die Tiere zusammen: Sie schwimmen, rennen, kriechen und fliegen zum Hochhaus der Tiere. Das Motto lautet: »Es geht um die Kinder«. Für sie soll eine lebenswerte Welt erhalten werden. Kann das gelingen, wenn man im Wasser und in der Luft, in der Wüste, im Dschungel oder im Eis so viele unterschiedliche Angewohnheiten entwickelt hat?

Erich Kästner (1899 bis 1974) entwickelt in seinem 1949 veröffentlichten Roman mit viel Wärme und Humor die Utopie, dass alle Lebewesen friedlich miteinander zusammenleben.



Kindertheater

Sonntag, 8. Dezember 2024, 16 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Der Zauberer von Oz

Nach dem Kinderbuch von Lyman Frank Baum

Ab 6 Jahren

Dorothy lebt mit ihrer Tante und ihrem Onkel auf einer Farm in Kansas. Eines Tages fegt ein Wirbelsturm über das Land – und Dorothy wird mitsamt dem Haus und ihrem geliebten Hund Toto davongeweht. Sie landet im Märchenreich Oz, wo sie von der guten Hexe Glinda freudig begrüßt wird. Und weil ihr Haus bei der Landung die böse Osthexe vernichtet hat, darf Dorothy deren Zauberschuhe behalten. Glinda schickt Dorothy in die Smaragdstadt zum großen Zauberer von Oz: Er allein hat die Macht, ihr zu helfen, wieder nach Hause zu kommen.

Gemeinsam mit ihren neuen Freunden – Blechmann, Vogelscheuche und Löwe – muss Dorothy viele aufregende und wundersame Abenteuer überstehen. Endlich kommen sie in der Smaragdstadt an. Aber will der geheimnisvolle Oz ihnen wirklich helfen?

»Der Zauberer von Oz« erzählt eine zeitlose Geschichte, die schon Generationen von Kindern und Erwachsenen begeistert hat. Ein zauberhaftes, poetisches, märchenhaft-buntes Theatererlebnis über Selbstvertrauen, Neugier, Mut und die unbändige Kraft der Freundschaft.



Donnerstag, 23. Januar 2025, 10 und 16 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Eric erforscht den Weltraum

Eine Kinder-Vorlesung für die ganze Familie

Ab 7 Jahren

Wie laut war es beim Urknall? Wie tief ist ein schwarzes Loch? Und ist ein Blick mit dem Teleskop in die Vergangenheit tatsächlich möglich? Solche Fragen stellen nur Kinder.

Die Antworten gibt der beliebte Wissensmoderator, Autor und Fakten-Erklärer Eric Mayer. Er spielt den Kindern die Planeten zu, holt ihnen die Sterne vom Himmel und zusammen suchen sie nach grünen Männchen. Eric kennt sich aus. Er ist ein Macher und hat ausprobiert, wovon viele träumen: Er hat sich in einen Raumanzug gequetscht, das Essen der Zukunft gekostet und mit Astronauten gesprochen. Eric erzählt uns von seinen persönlichen Eindrücken und hat jede Menge Funfacts im Gepäck. Diese Reise zu den Sternen garantiert Spaß für alle.

»Kinder stellen intuitiv die großen Fragen. Sie sind die besten Wissenschaftler. Und da müssen wir alle was draus machen«, sagt Mayer.

Eric Mayer, bekannt als »Stuntman des Wissens« aus der ZDF-Sendung PUR+, begeistert Kinder und Erwachsene mit spannendem Wissen, das hängen bleibt.



VITERMA ZAUBERT FARBE IN IHR NEUES WOHLFÜHLBAD



- ◆ Umbau innerhalb weniger Tage zum Fixpreis
- ◆ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ◆ Breite Auswahl an Designs, Farben & Herstellern
- ◆ Schimmelfreie, langlebige und pflegeleichte Materialien



Fachbetrieb mit Schauraum
Am Kälberanger 8
38302 Wolfenbüttel

50

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 05331 710 51 00 | www.viterma.com



KINDERTHEATER

September 2024 – Juni 2025

Mittwoch, 26. Februar 2025, 10 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Ben liebt Anna

Die musikalische Geschichte einer ersten Liebe
Nach dem Roman von Peter Härtling | Ab 8 Jahren

Für Ben und seine Freunde hält der Schulalltag eine ungewohnte Erfahrung bereit, als »die Neue« in ihre Klasse kommt. Sie heißt Anna und ist mit ihrer Familie aus Polen hierhergezogen. Anna spricht anders, sieht anders aus, und benimmt sich scheinbar auch anders als alle anderen.

Ihre neuen Mitschüler begegnen ihr mit gemischten Gefühlen – einer Mischung aus Ablehnung und Neugier. So geht es auch Ben. Einerseits fühlt er sich zu Anna hingezogen, andererseits findet auch er einiges an ihr befremdlich. Als sie von seinen Freunden geärgert wird, verteidigt Ben sie. Und schon heißt es »Ben liebt Anna«. Zuerst wehrt er sich dagegen, weil es ihm peinlich ist, aber irgendwie ist es ja wirklich so. Ganz klar: Verliebt sein ist schön, aber auch schwer. Da gibt es Aufregung, Gekränktsein, Eifersucht, Streit mit Freunden und die große Angst, ausgelacht zu werden.

Die erste Liebe, der Umgang mit sozialen Unterschieden und der Mut zu seinen eigenen Gefühlen zu stehen, sind die großen Themen dieser Inszenierung.



Kindertheater

Donnerstag, 6. März 2025, 10 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

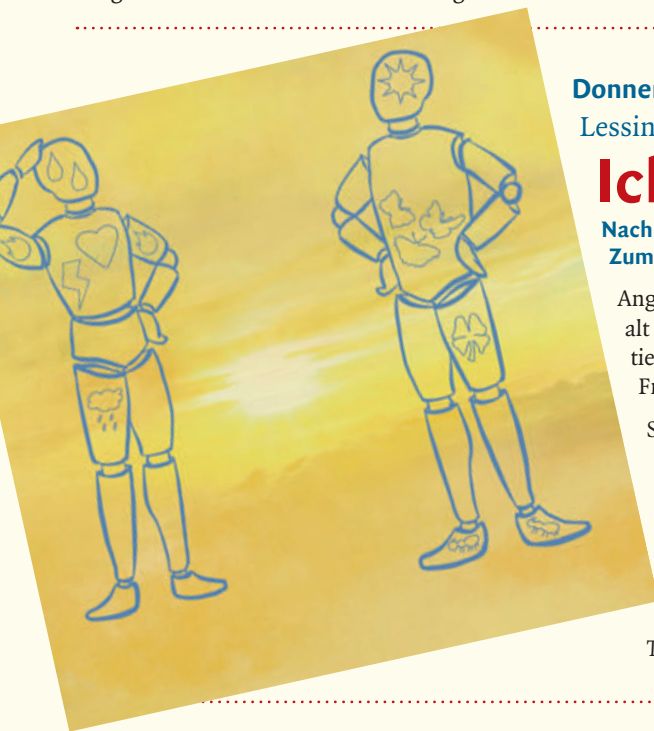
Ich hab da so ein Gefühl

Nach dem Bilderbuch von Katharina Grossmann-Hensel
Zum Mitfühlen, Mitfreuen und Mitärgern | Ab 4 Jahren

Angst, Ärger, Freude, Trauer sind nur ein paar der Emotionen, die jeder Mensch – egal wie alt er ist – fühlt. Oft gelingt es uns, unsere Gefühle direkt in die richtige Schublade einzusortieren und ihnen Raum zu geben. Aber was genau tust du, wenn Wut in dir aufsteigt oder Freude beginnt, in deinem Bauch zu kribbeln?

Spuckst du alles lauthals raus oder schluckst du es leise runter? Und was, wenn du gar nicht weißt, was das ist, was du gerade spürst? Ich fühle was, was ich nicht weiß. Für manche Gefühle wurde das richtige Wort einfach noch nicht erfunden.

Das Theater Karo Acht verknüpft biografische Geschichten mit Motiven und Themen des erfolgreichen Bilderbuchs zu einer Collage mit viel(en) Gefühl(en). Karo Acht ist ein professionelles Kinder- und Jugendtheater aus Hildesheim, gegründet von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Kulturpädagogik. Seit 1999 arbeitet das Theater Karo Acht eng mit dem Theater für Niedersachsen zusammen.



Freitag, 7. März 2025, 10 und 16 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

Koffer auf Reisen

Über das Reisen, das Leben – und das Ankommen
Ab 8 Jahren

Zwei Menschen, unterwegs zu unterschiedlichen Zielen und so verschieden wie Tag und Nacht, stehen sich plötzlich gegenüber. Voll bepackt finden sie keinen Weg aneinander vorbei und verheddern sich im Chaos ihrer Habseligkeiten. Bald weiß keine und keiner mehr, wem welches Gepäckstück gehört und was denn bloß in welchem drin ist. Sie geraten also aneinander und merken im wilden Gezanke, dass miteinander streiten ein Weg sein kann, einander besser zu verstehen.

Regisseurin Deborah Krönung erzählt mit »Koffer auf Reisen« nicht nur humorvoll übers Streiten, sondern vor allem darüber wie schön es ist, anderen Menschen zu begegnen, offen zu sein und sich im Leben überraschen zu lassen.

»Eine klug instrumentierte Psychodynamik gibt die Dramaturgie vor. Und wenn die zu versiegen droht, überrascht Deborah Krönung mit pointierten Regieeffekten, die ein tolles Theatererlebnis bescheren.« (Kölnische Rundschau)





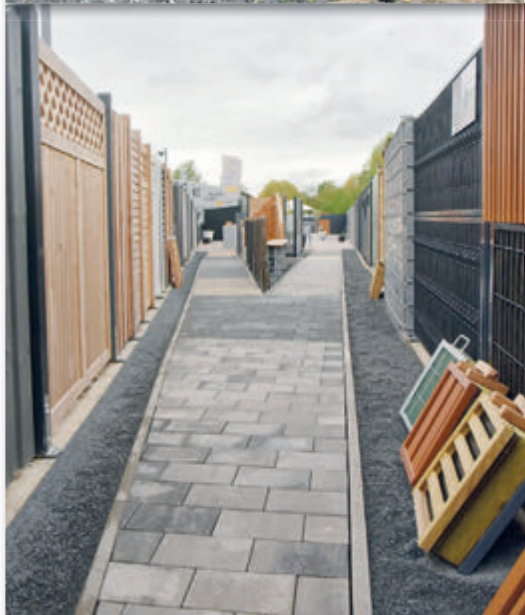
Im Herbst und Winter schützt ein Carport Ihr Auto vor der Witterung.

Gern liefern und montieren wir auch Ihren Carport.



Hochwertige Gitterzäune, Schmiedezäune und vieles mehr

mit passenden Torsystemen, z. B. Schiebetore, Drehflügeltore – auf Wunsch auch mit elektrischem Antrieb



Große Auswahl an pflegeleichten Zaunmodellen

- Holz-Zaun
- WPC*-Zaun
- Aluminium-Zaun
- Kunststoff-Zaun

* Wood Plastic Composite (Holz-Kunststoff-Verbundstoff)

Wir bauen Qualitäts-Zäune seit über 100 Jahren im Großraum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

Besuchen Sie unsere Outdoorausstellung

Vorlingskamp 8 | 38126 Braunschweig
Telefon 0531/2 88 99 60
www.tgm-braunschweig.de
info@tgm-braunschweig.de

24 Stunden – an 7 Tagen!!

Thein®

Umgeben von Qualität

ZÄUNE & TORE • SCHALLSCHUTZ • GARTENHÄUSER • TERRASSEN • CARPORTS • SICHTSCHUTZ

Dienstag, 1. April 2025, 11 und 16 Uhr | Mittwoch, 2. April 2025, 9 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Die drei ??? Kids – Der singende Geist

Nach dem gleichnamigen Buch von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer
Ab 8 Jahren bzw. 3. Klasse

Onkel Titus hat eine alte Standuhr ersteigert. Kaum steht sie auf dem Schrottplatz, sind plötzlich jede Menge Leute hinter ihr her. Die drei Fragezeichen merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt. Ein singender Geist gibt den drei Detektiven jede Menge knifflige Rätsel auf und führt sie auf eine gefährliche Spur.

Als Buch und Hörspiel ist »Der singende Geist« als 49. Fall der Reihe erschienen, er wurde zudem extra für Theateraufführungen geschrieben.

Ulf Blanck ist als Autor und Radiomoderator tätig. Er hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht und gehört seit Start der Reihe »Die drei ??? Kids« zum Autorenteam. Boris Pfeiffer arbeitete als Regieassistent und Regisseur an verschiedenen Theatern. 2003 erschien sein erstes Kinderbuch »Kira und Buttermilch«. Inzwischen hat er über 80 Theaterstücke und Bücher geschrieben sowie über vierzig Bände der Kult-Reihe »Die drei ??? Kids« verfasst.



Kindertheater

Donnerstag, 24. April 2025, 10 und 16 Uhr

Lessingtheater, Großer Saal

Das tapfere Schneiderlein

Ein inszeniertes Märchenkonzert nach den Brüdern Grimm
Ab 5 Jahren

Die Bühne ist schlicht. Auf kleinen Podesten sind Stühle platziert, davor Notenständer. Das klassische Konzert beginnt. Doch bevor das Intro beendet ist und das Märchen vom tapferen Schneiderlein musikalisch Fahrt aufnehmen kann, mischen sich Geräusche in die Musik und ehe die Moderatorin sich versieht, verwandelt sich das Märchenkonzert vor ihren Augen in ein Schauspiel:

Ein Unbekannter gibt sich als das echte Schneiderlein aus und von da an der Erzählung eine neue Richtung. Denn schließlich sei schon die Grundannahme falsch, dass er sieben Fliegen auf einen Streich getötet habe. Sieben Fliegen auf einen Streich, ja. Aber getötet habe das gute Schneiderlein sie sicher nicht, sondern verschluckt. Und so werden die Fliegen für das Schneiderlein zum ständigen Begleiter und Ratgeber.

Bassflöten erwecken Riesen zum Leben, Blockflöten und Schellenkranz verwandeln die schlichte Bühne in einen königlichen Hof und die Bassklarinette wird zum klangvollen Wildschwein. So wird aus dem bekannten Märchen ein virtuoser musikalischer Appell zur Wiederentdeckung des eigenen Bauchgefühls.



24. bis 27. September 2024 | 21. bis 25. Oktober 2024

Klassenzimmer

Out! – Gefangen im Netz

Ein mobiles Klassenzimmerstück über Cybermobbing und Zivilcourage
Ab 14 Jahren

Viktoria, genannt Vicky, ist alles andere als schüchtern. Sie ist wortgewandt. Sie provoziert gerne. Sie ist, wie alle in ihrem Alter, selbstverständlich im Internet und den sozialen Medien unterwegs. Aber im echten Leben und in der Schule wird sie gemobbt. Fake-Fotos von ihr in »eindeutigen Posen« schwirren durchs Netz – von allen geteilt und kommentiert. Vicky's Welt spitzt sich dramatisch zu. Bis Dominik, ihr großer Bruder, beherzt eingreift.

Innerhalb einer Unterrichtsstunde erzählt Ronald Schober alias Dominik Stein Vicky's Geschichte. Der Braunschweiger Schauspieler schlüpft dabei in elf Rollen, verwandelt sich vor den Augen des Publikums vom Opfer in die Ermöglicher bis hin zu den Tätern. So werden alle Perspektiven eines Mobbing-Falls sichtbar.

Mit dieser Eigenproduktion bietet das Lessingtheater Aufführungen mit anschließendem Gespräch direkt im Klassenzimmer an.

Buchungen über die Theaterkasse unter Tel 05331 86-501 oder karten@lessingtheater.de



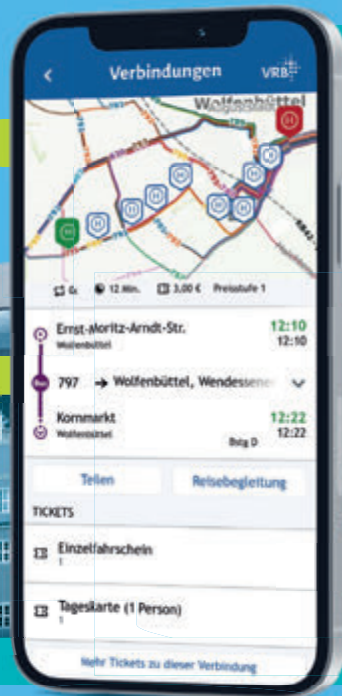
Jugendtheater

DAS DREAMTEAM FÜR WOLFENBÜTTEL:

Der Stadtbus und die VRB APP

Schnell und bequem ans Ziel – dank Linienoptimierung, Taktverstärkung und Ausweitung der Fahrzeiten sind Sie mit dem neuen Stadtbus in Wolfenbüttel jetzt noch besser angebunden!

Sie sind noch auf der Suche nach der perfekten Verbindung? Dann nutzen Sie als starken Partner für eine reibungslose Fahrt mit dem Stadtbus die App des Verkehrsverbunds Region Braunschweig: die VRB App.



Die beste Verbindung?

Mit der Fahrplanauskunft des VRB finden Sie bequem Ihre neue Verbindung im Stadtbusnetz und darüber hinaus im gesamten Verbundgebiet des VRB. Die App liefert Ihnen immer die Verbindung, die Sie gemäß Ihren persönlichen Bedürfnissen am besten und am schnellsten an Ihr Ziel bringt – mit aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten. Außerdem erhalten Sie alle wichtigen Infos und Verkehrsmeldungen zu Ihrer Fahrt.

Kein Bargeld für den Stadtbus?

Bequemer geht's nicht: Mit der App holen Sie sich die Fahrkarte direkt auf Ihr Smartphone! Einfach Verbindung und Ticket auswählen, Ticketkauf bestätigen und schon ist das Handyticket in der App gespeichert und dient direkt als Fahrausweis. Wenn Sie genau wissen, welches Ticket Sie benötigen, können Sie Ihren Fahrausweis auch im Ticketshop in der App kaufen. Beim Einsteigen in Bus und Bahn zeigen Sie einfach Ihr Ticket vor und schon geht die Fahrt los!

Was ist im Ticketshop erhältlich?

- Einzelfahrscheine
- Mehrfahrtenkarten
- Tageskarten (auch Fahrradtagskarten)
- Monatskarten
- Erweiterungskarten

Diese und noch viele weitere Funktionen bietet die VRB App – für ein optimales Fahrerlebnis mit dem Stadtbus Wolfenbüttel!



VRB Fahrinfo & Tickets



QR Code scannen und
 App downloaden!

JUGENDTHEATER

September 2024 – Juni 2025

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 9 und 11 Uhr
Lessingtheater, Studiobühne

Maman Europa

»Ich bin ein Kind Europas!« – Sabine Mittelhammer erzählt besorgt, kämpferisch und liebevoll von ihrem Europa
Ab 13 Jahren bzw. 7. Klasse | Inszenierung in deutscher und französischer Sprache

»Als Tochter eines deutschen Vaters und einer französischen Mutter habe ich die doppelte Staatsangehörigkeit immer als ein Privileg empfunden. Nachdem beide Nationen sich nach Kriegsende mit Abscheu und Abneigung begegneten, war die liebevolle Verbindung meiner Eltern ein lebendiger Beweis für den europäischen Neubeginn.«

In dieser Inszenierung erzählt Sabine Mittelhammer auf sehr persönliche Weise von einer kleinen, einzigartigen Liebesgeschichte inmitten großer historischer Ereignisse. Dabei werden Fragen aufgeworfen, wie: Hat dieses Europa, das angeblich »aus der Geschichte gelernt hat«, schon angefangen zu vergessen? Wo ist das Europa der Menschlichkeit, der Vielfalt und der Hoffnung? Sind es die kleinen individuellen Geschichten, die Veränderungen herbeiführen, oder sind es die großen Ideen? Wie kann man Grenzen verschieben, Mauern einreißen und die Politik zum Wandel inspirieren?

Eine Geschichte über eine deutsch-französische Hochzeit, das Kriegstrauma mehrerer Generationen, kitschig-grandiose Liebe und die mütterliche wie eigene Migration.



Jugendtheater

Dienstag, 18. Februar 2025, 11 Uhr
Mittwoch, 19. Februar 2025, 11 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

Der ewige Spießer

Nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth
Bühnenfassung von Michael Stacheder | Ab 15 Jahren | Abiturthema 2025

München, 1929. Die Weltwirtschaftskrise beherrscht den Alltag. In satirischen Skizzen lernen wir verschiedene Beispiele des Typus Spießer – laut Horváth immer angepasst, immer egoistisch handelnd – kennen. Wie zum Beispiel Alfons Kobler, ein nicht gerade sympathischer Autoverkäufer, der sein mehr oder weniger ergaunertes Geld in eine Reise nach Barcelona investiert. Anna Pollinger, eine arbeitslose Näherin und ehemalige Geliebte Koblers, die beschließt, sich für Liebesdienste bezahlen zu lassen. Der arbeitslose Josef Reithofer, der zwar auch ein »Mistvieh« ist, aber trotzdem etwas Gutes tun will. Sie alle vereint, dass sie sich irgendwie anpassen – an eine Welt – in der Menschlichkeit neben Profitgier, Ansehen und Erfolgswahn nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Horváths erster Roman aus dem Jahr 1930 strotzt nur so vor Ironie, was schon im Untertitel »erbaulicher Roman« sichtbar wird. Der weltberühmte Autor zeichnet episodenhaft, pointiert und klug ein schillerndes und eindrückliches Bild eines Menschentypus, der alle Zeiten überdauert.

Ein unterhaltsames und bewegendes Stück, das Spuren in Herz und Kopf hinterlassen wird.



Dienstag, 25. März 2025, 11 Uhr
Lessingtheater, Großer Saal

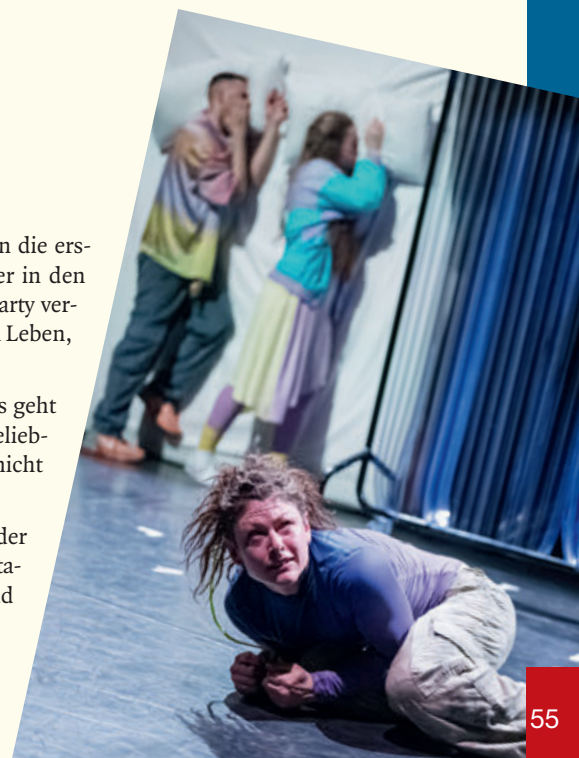
Wir holen uns die Nacht zurück

Nach dem gleichnamigen Roman von Nora Hoch
Ab 14 Jahren

Kaja und Ivvy, zwei Mädchen wie Schwestern. Sie wachsen im gleichen Haus auf und entdecken die erste Liebe, Partys und Drogen. Die Freundschaft kommt an ihre Grenzen, als Kaja immer weiter in den Drogensumpf abrutscht und Ivvys Rettungsversuche scheitern. Als Kaja zugeröhnt von einer Party verschwindet, begibt sich Ivvy mit ihrem Freund Kaan auf die Suche nach ihr. Dabei offenbart sich ein Leben, von dem Ivvy nichts wusste.

»Wir holen uns die Nacht zurück« ist ein Roadmovie, wild, anarchisch und gegen alle Regeln. Es geht um Drogensucht, Co-Abhängigkeit und Loyalität in einer Freundschaft: Wie kann man einen geliebten Menschen schützen, ohne sich dabei selbst zu verlieren? Kann man jemanden retten, der nicht gerettet werden will?

1987 als freie Theatergruppe gegründet, hat sich Theater Strahl in den letzten 35 Jahren als eine der wegweisenden Bühnen für zeitgenössisches und anspruchsvolles Theater für junges Publikum etabliert. Das Ensemble gastiert deutschlandweit und international, folgt Einladungen zu Kinder- und Jugendtheaterfestivals und wird regelmäßig für Theaterpreise nominiert und ausgezeichnet.



Ihr verlässlicher Reinigungsexperte in und um Wolfenbüttel



Wir reinigen
schnell und
zuverlässig!



Fassadenreinigung

Der erste Eindruck zählt – das ist ausschlaggebend! Egal ob Privat-Immobilie oder öffentliches sowie betriebliches Gebäude – setzen Sie immer dabei auf Fachkompetenz!

- Grundreinigung sämtlicher Fußböden
- Teppichreinigung
- Sondereinigung stark frequentierter Fußbodenflächen
- Sonderreinigung bei Neu- oder Altbau

Wir halten Ihre Immobilie, Ihre Büro- sowie Geschäftsräume nach genau definierten Zeitabständen sauber

Unterhaltsreinigung



Glasreinigung

Je nach Kundenwunsch gehört zu unserer professionellen Fenster- und Glasreinigung natürlich das Reinigen der Innen- und Außenfenster, inklusive Fensterrahmen und Fensterfalz.

Egal welche Treppe, egal welches Treppenhaus oder Treppenaufgang –

LivaPutz Gebäudereinigung reinigt ihre Ort gewissenhaft und gern für Sie!

Sonderreinigung



24 Stunden und
7 Tage die Woche
erreichbar unter
01 52-33 67 71 25

Treppenhausreinigung



LIVAPUTZ GEBÄUDEREINIGUNG

Thieder Weg 22 38304 Wolfenbüttel Telefon 05331-7 107266 E-Mail: info@livaputz.eu

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.livaputz.eu

Dienstag, 29. April 2025, 11 Uhr

Lessingtheater, Studiobühne

Die Wanze

Ein Insektenkrimi nach dem gleichnamigen Buch von Paul Shipton

Ab 11 Jahren

»Ich heiße Muldoon, Wanze Muldoon. Ich bin Schnüffler, Privatdetektiv, wenn ihr es genau wissen wollt. Nicht nur der beste Schnüffler im gesamten Garten, sondern auch der billigste. Jedenfalls der einzige, den man anheuern kann. Genauer gesagt, der einzige, der noch lebt.«

Wanze Muldoon ist eigentlich ein ganz normaler Käfer und wie er zu seinem Namen kam, das scheint eine endlose Geschichte zu sein. Auf jeden Fall ist er – wie viele bekannte Größen seines Berufes – ein bisschen schäbig, schlagfertig und ziemlich cool. In seinem ersten Fall stößt er auf ungewöhnliche Vorfälle im Ameisenstaat, kann gerade noch einem vierköpfigen Wespen-Killer-Kommando entfliehen und gerät fast in die tödlichen Fänge der gefürchteten Spinne.

»Die Wanze« ist ein spannendes und auch witziges Erzähltheatersolo für kleine und große Krimifreunde. Auf unterhaltsame Art werden Themen wie Verhinderung von Diktatur und Solidarität behandelt.



Theater Aktiv

Die theaterpädagogischen Angebote im Lessingtheater

Einmal die Perspektive wechseln, in verschiedene Rollen schlüpfen und neue Erfahrungen machen. Das erleben seit vielen Jahren die Teilnehmenden der Theater-Aktiv-Angebote im Lessingtheater. Entweder regelmäßig in den Spielklubs oder in Schul-Workshops für die unterschiedlichsten Altersgruppen.

Ob jünger oder älter, Kita-Kind, Schüler oder Lehrerin – alle, die Lust haben, die Welt der darstellenden Künste für sich zu entdecken, finden auf den folgenden Seiten einige Anregungen, um selbst aktiv zu werden.

Ansprechpartnerin für die Theaterpädagogik und das »Junge Theater«

Katharina Lienau

Tel 05331 86-455

Theaterpaedagogik@Wolfenbuettel.de

Ansprechpartnerin für die tanzpädagogischen Angebote

Anke Potrykus

Tel 05331 86-286

Anke.Potrykus@Wolfenbuettel.de

Angebote für Schule und Kita

Theater für Starter – eine aktive Annäherung

Ob Stückbesuch, spielerische Einführung, Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern oder mal gucken, was Backstage während einer Vorstellung passiert. Es gibt viele Möglichkeiten, mit einer Kita-Gruppe oder Schulklasse zu uns zu kommen. Wir freuen uns über Anfragen und finden maßgeschneiderte Lösungen, um den Weg ins Theater zu ebnen.

Out! – Gefangen im Netz

Mit dem mobilen Klassenzimmerstück (ab 14 Jahren) »Out! – Gefangen im Netz« zum Thema Cyber-Mobbing und Zivilcourage kommen wir direkt ins Klassenzimmer. Die Aufführung dauert 45 Minuten. Direkt im Anschluss bleibt in einer weiteren Schulstunde genügend Zeit für Diskussionen mit Schauspieler Ronald Schober und Begleitung.

Terminanfragen und Anmeldung über die Theaterkasse (Tel 05331 86-501 oder karten@lessingtheater.de).

Begleitmaterial zu den Stücken

Zur Vor- und Nachbereitung gibt es zu fast allen Stücken theaterpädagogische Begleitmappen auf unserer Internetseite zum Download. Einzelne Szenen, inhaltliche oder formale Aspekte einer Inszenierung, geschichtliche Hintergründe und biografische Informationen öffnen den Blick für das Geschehen auf der Bühne und regen zum Gespräch mit der Klasse an. Einfach mal vorbeischaun auf www.lessingtheater.de/theater_aktiv.

Kooperationen

Partner-Einrichtungen erhalten Ermäßigung beim Kartenpreis. Wir stehen mit ihnen im regelmäßigen Austausch über das Junge Programm und dessen Anbindung an das Curriculum. Aktuell sind unsere Partner: IGS Wallstraße, Henriette-Breyman-Gesamtschule, Gymnasium im Schloss, Gymnasium Große Schule, Grundschule am Harztorwall, Erich Kästner-Hauptschule, Peter-Räuber-Schule, Familienzentrum Karlstraße.

weiter auf Seite 59

ASB-Hausnotruf

Seit 25 Jahren Hilfe
auf Knopfdruck

Rund um die Uhr

Alle Einsätze inklusive

Rauchmelder-Service

Informationen unter:

0531 - 19212

www.asb-bs.de

Jetzt anrufen
und 4 Wochen
GRATIS testen!

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

SPIELZEIT 2024/25

September 2024 – Juni 2025

FreiSpiel 12 – Das Wolfenbütteler Schultheater-Labor

Hier wird probiert! Genau hingeschaut! Diskutiert! Experimentiert! Bühne frei für die Wolfenbütteler Schultheatergruppen: An FreiSpiel-Tagen gehört die Bühne des Lessingtheaters ganz den Schülerinnen und Schülern. In diesem Forschungsraum geht es nicht um fertige Inszenierungen. Hier werden Einblicke in die aktuelle Probenarbeit gewährt. Wer arbeitet woran, mit welchen Mitteln und Methoden? Wir bieten Theater-AGs und DSP-Kursen die Gelegenheit, sich auf einer professionellen Bühne vor »Test-Publikum auf Augenhöhe« auszuprobieren. Fragen stellen, Feedback geben, gemeinsam theatrale Wirkungen ausloten. All das ist hier möglich.

Termin: 4. März 2025 | Anmeldungen bis zum 5. Februar 2025 unter Theaterpaedagogik@Wolfenbuettel.de

Theaterspielklubs

Die Theaterbühne ist ein magischer Ort. Ein Spielraum für alle, die sich im Ensemble ausprobieren oder die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und erweitern möchten. Ob tänzerisch oder spielend mit Sprache umgehen – bewegend ist das in jedem Fall. Und immer wieder ein kleines Wunder, was im Laufe einer Spielzeit entsteht. Unsere Spielklubs starten jeweils im Herbst, treffen sich einmal wöchentlich und zu gelegentlichen Probenwochenenden. Im Frühsommer spielen alle Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam ihre Aufführungen auf der Bühne. Vorerfahrungen im Schauspiel sind nicht notwendig, Theaterprofis vermitteln Grundlagen des Theaterspielens. Über Improvisationen und theaterpädagogische Übungen werden Spielszenen zu einem ausgewählten Thema entwickelt. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich und erfordert die Bereitschaft, regelmäßig an Proben teilzunehmen.

Projekt-Zeitraum: September 2024 bis Juni 2025

Teilnahmebeitrag: Einmalig 200 Euro, ermäßigt 100 Euro

Die Intendanten – Generationentheater

Termin: montags von 16.45 bis 18.45 Uhr

Leitung: Susanne Maierhöfer

www.susannemaierhoefer.de

expert.innen – Ein theatraler Spielraum für Frauen 30+

Termin: montags von 19 bis 21 Uhr

Leitung: Susanne Maierhöfer

www.susannemaierhoefer.de

weiblich.crossover – Ein theatraler Spielraum für Frauen jeden Alters

Termin: dienstags von 17.15 bis 19.15 Uhr

Leitung: Kathrin Reinhardt

www.kathrin-reinhardt.com

Backstage – Jugendklub

Termin: montags von 17 bis 19 Uhr

Leitung: Rebecca Zechiel

Anmeldung unter Theaterpaedagogik@Wolfenbuettel.de

Szene 12 – Das Spielklub-Festival

Genug geprobt, jetzt ist es so weit: Lampenfieber breitet sich aus in allen Räumen des Theaters. Die Spannung steigt, ein letztes »Toi-Toi-Toi!« und schon geht das Licht an: neue Spielklub-Produktionen sind entstanden und wollen ihr Publikum unterhalten, berühren oder nachdenklich machen. Hingehen! Lohnt sich!

Termin: 14. Juni 2025 sowie 26. bis 29. Juni 2025

Tanz und Bewegung | Choreografisches Labor mit Gerda Brodmann-Raudonikis

Samstag ist Tanztag. Das *Choreografische Labor* des Lessingtheaters hat sich mittlerweile fest etabliert und lockt wieder jeden Samstag Tanzbegeisterte in den Ballettsaal.

Der Fokus der Choreografin Gerda Brodmann-Raudonikis liegt sowohl auf der Erarbeitung choreografischer Sequenzen als auch auf der authentischen Entwicklung Einzelner. Beginnend mit einem Warm-up werden einzelne Choreografie-Bausteine einstudiert. Dabei stehen Raumwahrnehmung und Körperwahrnehmung im Mittelpunkt. Rhythmik und Musik, aber auch Stille geben der Choreografie die Struktur. Durch gemeinsam erarbeitete Tanzszenen in Verbindung mit inhaltlicher Auseinandersetzung entsteht die öffentliche Aufführung eines Tanztheaters, das für die Mitwirkenden oft eine Reise zu sich selbst darstellt.

Für tanzinteressierte und tanzbegeisterte Personen jeden Alters – mit und ohne tänzerische Erfahrung – bietet sich hier eine Möglichkeit, neue Stärken an sich selbst zu entdecken und Teil einer bewegenden Community zu sein.

Termin: Sprechen Sie uns an! Getanzt wird samstags von 11 bis 13 Uhr plus Intensivphasen

Teilnahmebeitrag: Einmalig 200 Euro, ermäßigt 100 Euro

Tänzerische Vorerfahrung ist nicht notwendig.

Kontakt, Anmeldung und Information

Anke Potrykus

Tel 05331 86-286

Anke.Potrykus@Wolfenbuettel.de oder Theaterkasse@Wolfenbuettel.de



LINDENHALLE

Wolfenbüttel

Veranstaltungstipps

2024/2025



2. November 2024 Jan & Henry –
15.00 Uhr Die große Bühnenshow
Tickets ab 27,50 Euro *



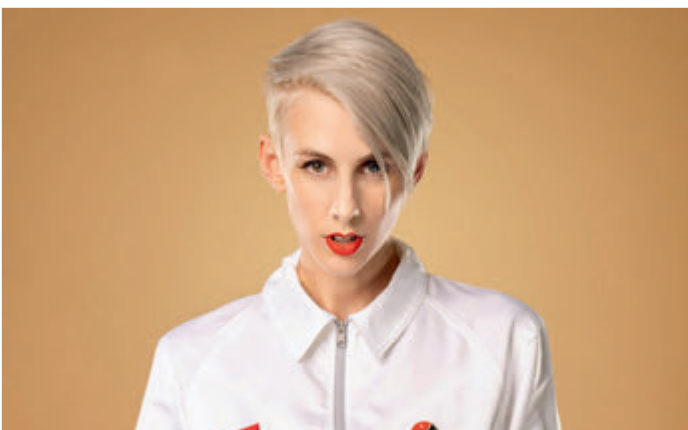
10. Dezember 2024 Christine Thürmer –
20.00 Uhr Wander Woman
Tickets ab 34,55 Euro *



20. Dezember 2024 Super ABBA –
20.00 Uhr a tribute to ABBA
Tickets ab 38 Euro *



4. Februar 2025 Doppelpass
20.00 Uhr on Tour
Tickets ab 37 Euro *



29. März 2025 Lisa Eckert –
20.00 Uhr Kaiserin Stasi die Erste
Tickets ab 25 Euro *



11. September 2025 Herr Schröder –
20.00 Uhr Der Rest ist Hausaufgabe
Tickets ab 46,90 Euro *

Lindenhalle Wolfenbüttel • Halberstädter Straße 1a • 38300 Wolfenbüttel

* Tickets an allen bekannten VVK-Stellen

www.lindenhalle.wolfenbuettel.de

Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.

Freunde des Theaters werben Freunde

Als das Lessingtheater 1909 erbaut wurde, waren es auch Spenden der Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger, die dieses Haus ermöglichten. Nach über 100-jähriger Tradition wurde es zwischen 2009 und 2013 mit erheblichem finanziellen Aufwand saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Seitdem ist das Lessingtheater nicht nur Spielstätte, sondern auch Ort der Begegnung aller Generationen zu vielfältigen Anlässen.

Dem Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel war es seit seiner Gründung im Jahre 1946 ein Herzensanliegen, das Theaterleben in Wolfenbüttel zu fördern. Als Förderverein unterstützt er heute mit den Beiträgen seiner Mitglieder, mit Spenden und vielfältigen Aktionen die Ausgestaltung des Programms. Besonders liegt ihm dabei das Kinder- und Jugendtheater am Herzen, um die Tradition mit lebendiger Gegenwart zu erfüllen.

Als Mitglied des Kulturbundes

- » erwerbe ich Karten zum Vorzugspreis (5 % Rabatt)
- » erhalte ich den Spielplan per Post
- » habe ich eine persönliche Ansprechpartnerin an der Theaterkasse
- » kann ich im Rahmen der Mitgliederversammlungen über die Vergabe der Mittel mitbestimmen

»In erster Linie bin ich als Mitglied des Kulturbundes der Lessingstadt Wolfenbüttel Freund, Förderer und Unterstützer unseres Theaters!«

Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.

c/o Theaterkasse
Stadtmarkt 7A
38300 Wolfenbüttel
Tel 05331 86-501 und 86-502
www.kulturbund-wf.de

Lust auf Veränderung? Wir beraten Sie gern!



Auf den
Haarschnitt
kommt es an!

*Jeder Kunde bekommt
bei uns die Zeit
und die Beratung,
die er braucht.*

Styling Team
Wiedemann
Großer Zimmerhof 8
38300 Wolfenbüttel

*Ihre erste Adresse für
Haarpflege, Styling,
Schönheit und
Wohlbefinden.*

Telefon 05331-298333 · www.stylingteam-wiedemann.de
Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:	Lessingtheater Wolfenbüttel, Harztorwall 16, 38300 Wolfenbüttel Stadt Wolfenbüttel, Der Bürgermeister, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel
Layout/Satz:	Verlag Schaufenster GmbH & Co., Großer Zimmerhof 25, 38300 Wolfenbüttel
Anzeigen:	Michael Henke und Nicole Volkstedt, Verlag Schaufenster GmbH & Co., Großer Zimmerhof 25, 38300 Wolfenbüttel
Druck:	Walstead Gotha GmbH, Gutenbergstraße 3, 99869 Drei Gleichen
Druckauflage:	57.000 Exemplare; 56.012 Exemplare als Beilage am Sonntag, 8. September im Wolfenbütteler Schaufenster; Rest als Belegexemplare und Direktverteilung.
Bildnachweis:	Titel: Franziska Strauss; Seite 5: Simone Haberland, Josef Polleross, Alexandra Calvert; Seite 7: Gjo Löwe, Metropoltheater München/Marie-Laure Briane, Philipp Plum; Seite 9: Anatol Kotte, Anya Zuchold, DERDEHMEL/Urbschat; Seite 11: LOOK//one GmbH, Bernd Boehner, Anja Beutler; Seite 13: G2 Baraniak, Marc Lippuner, G2 Baraniak; Seite 15: Ray Behringer, Tobias Melle, LOOK//one GmbH; Seite 16: Jan-Billy Blum-Arndt, LOOK//one GmbH, Ray Behringer; Seite 19: Helmut Seuffert, Martin Huch, Bo Lahola; Seite 21: Laura Russo, Volker Hartmann, Joachim Pantel; Seite 23: Tine Acke, Kai Kowalewski, Vany Gracia; Seite 25: Harald Hoffmann, Sophie Löhlein, Jonas Umland; Seite 27: Michael Kerscher, Mike Meyer, Olympia Orlova; Seite 29: Bettina Stoess, Stephanie Bellocq, Sergi Panizo; Seite 31: Gregor Eisenhuth, Ole Plönnigs, Lessingtheater; Seite 33: Frank Schildener, Privat, Beat Allgaier; Seite 35: Jon Nordström, Matthias Ziegler, Michel Buchmann; Seite 37: Olli Haas, David Campesino, POEM; Seite 39: Marvin Ruppert, Fabian Stürtz, Harald Seipold; Seite 41: (1+4) Kira & Anders (Ein Koffer voller Überraschungen – eine Zirkustheater-Show), (2) Frank Tobian (Emma Naughton), (3) www.live-on-street.de (Die Maschine – vom Antrieb zum Klangtrieb); Seite 43: (1) Mario Richter (Was ist wichtig?), (2) Michael Kruppe (Maren Eisler – Lichtshow), (3) Nimú Theatre (Im Garten der Riesin), (4) Harald Seipold (Silent Disco – DJ-Battle); Seite 45: (1) Nimú Theatre (Im Garten der Riesin), (2) www.live-on-street.de (Die Maschine – vom Antrieb zum Klangtrieb), (3+6) Kira & Anders (Ein Koffer voller Überraschungen – eine Zirkustheater-Show), (4) Frank Tobian (Emma Naughton), (5) Stefan Lengsfeld (Tasty Biscuits – Duo Mimikry); Seite 47: Uwe Brodmann, Handmaids Berlin, Klaus Zinnecker; Seite 49: Pink Gorilla Design, LOOK//one GmbH, Privat; Seite 51: Jörg Metzner, Julia Diedrich, Christopher Horne; Seite 53: Volker Beushausen, Jörg Metzner, Lessingtheater; Seite 55: Nicolas Hervoches, LOOK//one GmbH, Jörg Metzner; Seite 57: Volker Beushausen; Seite 62: Archiv Schaufenster.

Viel Spaß im Lessingtheater wünscht

HAJO'S FEUERZANGENBOWLE
...lecker, lecker, lecker

Die kultige Feuerzangenbowle ... und viel Spaß dann demnächst mit uns beim 40-Jährigen!



**ANSCHLUSS-OPTION JETZT
VORMERKEN UNTER WWW.NG-BL.DE**

Wir realisieren den Glasfaserausbau im Gebiet des Landkreis Wolfenbüttel

Wir gemeinsam – für unsere Region

NETZGESELLSCHAFT
Braunschweiger Land mbH



www.ng-bl.de

Mit unserem
Netzbetreiber





**Wir wünschen Ihnen
unvergessliche Momente!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mittendrin und mit ganzem Herzen dabei.
Als Volksbank leben wir dieses Motto.

Wir engagieren uns in der Region –
verlässlich und leistungsstark.



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**

www.Volksbank-mit-Herz.de

